



# Greenkeeper-News

*Saisonstart*

## AUF DIE PLÄTZE...

**Jetzt geht's los.**

**Die neue Saison wartet und die Greenkeeper unseres Landes machen sich bereit.**

**WILLKOMMEN IM AGA-TEAM  
Kämpfen Sie mit uns im  
MATCHPLAY 2022!**

**Alle Infos zum Wettbewerb auf S 35.**

Das offizielle  
Informationsmedium des  
Österreichischen  
Greenkeeperverbandes.

[www.greenkeeperverband.at](http://www.greenkeeperverband.at)

Coverbild: © Dziurek | Adobe Stock

Heft-Nr. 83 / Ausgabe 1-2022

# Die organisch-mineralischen Dünger von ICL.

**Gronamic®**



- Organisch-mineralisches Dünger-Granulat
- Für Rasenflächen wie Fairways, Sportrasen oder den Landschaftsbau
- Enthält Polyhalite mit den Nährstoffen Ca, Mg, K und S für ein gesundes Wachstum
- Lang anhaltende Wirkung
- Hervorragende Gräserausfärbung



Bewährte Langzeitdünger und organische Dünger ohne Kompromisse.  
Mehr Informationen auf [www.icl-sf.de](http://www.icl-sf.de)



## MIT SCHWUNG UND ZUVERSICHT



[leutgeb@greenkeeperverband.at](mailto:leutgeb@greenkeeperverband.at)

### **Geschätzte Mitglieder, liebe Freunde der AGA!**

Gerade in Zeiten wie diesen, die von Pandemie und weltpolitisch erschütternden Ereignissen überschattet sind, ist es wichtig, nicht aufzugeben. Es ist wichtig, dass wir unseren Weg konsequent und zuversichtlich weitergehen.

Als Vertreter einer Branche, die sich mit Sport im Freien beschäftigt und ein Zeichen dafür setzt, dass gemeinsames Erleben und friedliches Miteinander möglich sind, geht auch der Österreichische Greenkeeper-Verband seinen Weg im Dienste der Golf- und Rasensportanlagen unseres Landes weiter. Sport, Kunst und Kultur vereinen die Menschen. Sie schaffen verbindende Elemente und müssen für unsere Gesellschaft erhalten bleiben. Als Greenkeeper leisten wir hier einen wertvollen Beitrag, und ich bin stolz, Teil dieser großen Familie sein zu dürfen.

**Erlauben Sie mir daher, Danke zu sagen. Danke an alle, die dem Golfsport dienen und auch die Arbeit des Österreichischen Greenkeeper-Verbandes mit ihren finanziellen Beiträgen, ihrer Mitarbeit und ihren konstruktiven Vorschlägen ermöglichen.**

Nach den Wintermonaten, die viele von uns für Weiterbildung und Saisonvorbereitung genutzt haben, geht es nur wieder hinaus auf die Plätze.

Mit unseren redaktionellen Beiträgen liefern wir Ihnen auch in dieser Ausgabe der Greenkeeper-News wieder viele interessante Informationen zu Pflege-management, Nachhaltigkeit und vielen anderen Themen. So lässt uns unter anderem die Greenkeeper-Akademie in Warth wieder in die letzten Kurse blicken oder wir erfahren von einem tollen Naturschutzprojekt am GC Seefeld-Wildmoos.

### **Neue Website und Online-Formate**

Seit einigen Wochen arbeiten wir mit Hochdruck an einem Facelift unseres Internet-Auftrittes. In Kürze wird die AGA-Website in neuem Glanz, vor allem aber übersichtlicher strukturiert zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit einigen Partnern wird es darüber hinaus auch einige interessante Online-Seminare geben. **Alle Inhalte und Termine finden Sie dann im AGA-Kalender auf der Homepage.**

**AGA-Jobbörse:** Werfen Sie doch auch mal einen Blick in unsere Online-Jobbörse. Trotz des Aufschwungs im Golfsport kämpfen leider immer noch viele Golfanlagen mit erheblichem Personalmangel. Kaum jemand ist für offene Stellen zu finden. Der Mangel an Fachkräften trifft im Moment nahezu alle Branchen auf der Welt. Hoffentlich können baldigst die vakanten Positionen besetzt werden, damit wir auch weiterhin schöne Golfanlagen bespielen können.

*Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen und gesunden Start in die Saison und jetzt viel Freude mit dieser brandneuen Ausgabe der Greenkeeper-News.*

**Ihr Andreas Leutgeb | AGA Präsident**

**Wir machen Rasen stark**

Mit effizienten Düngekonzepten für gesundes Gräserwachstum und optimale Bespielbarkeit. Jetzt mehr erfahren im Newsletter Greenkeeping.

[www.compo-expert.at](http://www.compo-expert.at)

**EXPERTS FOR GROWTH**

**COMPO EXPERT**



**Paul Worster, langjähriger Greenkeeper und ehemaliger Vorstand von BIGGA & FEGGA, mit seinem Blick in den Golfbunker.** Text und Bilder: © Paul Worster

## **BUNKER HABEN EINE BEGRENZTE LEBENSDAUER**

**Paul Worster, langjähriger Greenkeeper und ehemaliger Vorstandsvorsitzender von BIGGA & FEGGA, betrachtet Golfbunker objektiv und erörtert Möglichkeiten zur Reduzierung des Pflegeaufwandes bei gleichzeitiger Beibehaltung hoher Standards.**

Verzweifeln Sie auch jedes Mal, wenn 20 oder 30 Millimeter Regen fallen? Haben Sie dieses mulmige Gefühl, wenn Sie am nächsten Morgen zur Arbeit kommen und genau wissen, dass mindestens die Hälfte oder mehr Ihres Teams die Ärmel hochkrempeln und die Bunker wieder zusammenbauen müssen, bevor irgendetwas anderes getan werden kann, um den Platz für das Spiel vorzubereiten? An dieser Stelle möchte ich einen kleinen Überblick über meine Laufbahn geben, bevor ich gleich auf den neuesten Stand komme.

Ich habe 20 Jahre lang als Manager eines privaten Clubs mit 54 Löchern gearbeitet. Die Anlage hatte 36 Hauptlöcher auf einem privaten Gelände und 18 Nebenlöcher auf einem öffentlichen Gelände in etwa 6 Kilometern Entfernung. Auf den 36 Löchern hatte ich in der Regel 8 Mitarbeiter zur Verfügung. Aufgrund

der Größe und der Konstruktionsschwächen der Bunker musste ich oft 6 dieser 8 Greenkeeper losschicken, um die Bunker für den Tag zu reparieren und vorbereiten, während nur 2 Greenkeeper für Grüns, Löcher und Markierungen zur Verfügung standen. Die 6 Bunkerräumer wären auf den beiden Kursen mindestens vier Stunden unterwegs. Es war eine völlig ineffiziente Art, ein Golfgeschäft zu führen.

Etwas 2013 spitzten sich die Dinge mit einem plötzlichen und intensiven Sommerregensturm zu. 37 mm Regen in 20 Minuten. Donner, Blitz, Golfer, die aus Angst um ihr Leben das Clubhaus anriefen und darum baten, gerettet zu werden. Das Dach eines angrenzenden Grundstücks wurde durch einen direkten Blitzeinschlag weggesprengt. Es war ein verrückter Nachmittags. Am nächsten Tag, mit einem großen Firmen-Golftag auf einem Platz und Club-Matches auf dem anderen, versuchten wir, die Bunker zu harken, und fanden es völlig unmöglich. Der Sand wurde vollständig weggespült, Bunkerränder eingestürzt. Alle Bunker blieben GUR (Boden in Ausbesserung) und blieben eine Woche lang so, während einige in der Hochsaison fast einen Monat lang GUR blieben.

Jeder Bunker musste nach den damaligen Golfregeln ein Schild haben und wir erkannten, dass etwas getan werden musste.

Das waren die Schritte, die der Club unternahm:

**1. Greenstaff-Brainstorming-Sitzung. Was können wir tun? Sind alle Bunker notwendig und relevant? Müssen die alle so groß sein? Wir kamen zu dem Schluss, dass wir viele Bunker hatten, die nur die weniger fähigen Spieler und Anfänger bestrafen und das Spiel verlangsamen. Genau die Leute, die der Club so sehr versuchte, in das Spiel zu locken! Uns war auch sehr klar, dass die für die Bunkervorbereitung benötigte Zeit die Gesamtpräsentation der Golfanlage beeinträchtigte.**

**2. Brainstorming-Sitzung des Green Committee Forums. Feedback aus allen Abteilungen des Clubs einholen. Männer, Senioren, Damen, Junioren, erste Mannschaft, zweite Mannschaft. Wir haben sie alle zusammengebracht, um zu verstehen, was die Mitglieder von den Bunkern wollten und wo allgemeine Zustimmung bestand.**

**3. Daraus wurde ein Loch-für-Loch-Plan von einem Golfarchitekten erstellt, der nicht nur angewiesen wurde, unsere Bunker neu zu gestalten, sondern einen harten Auftrag erhielt, der genau das widerspiegelte, was wir wollten.**

- **Neugestaltung, um die Gesamtsandfläche zu reduzieren**
- **Neugestaltung, um Oberflächenabfluss und Sandverschmutzung zu verhindern**
- **Steigerung der strategischen Bedeutung**
- **Eliminierung von nicht-strategischer Bedeutung**

**4. Eine Mitgliederberatung zeigt Pläne, Fakten, Zahlen, bestehende Wartungskosten, vorgeschlagene Kapitalkosten in einem Kostenplan und Vorteile für die Kurse.**

**5. Ein Dreijahresplan, um alle 100 Bunker wieder aufzubauen, sie zu verkleinern, gegebenenfalls neu zu positionieren, sie zu entwässern und auszukleiden und überall mit frischem Sand zu versehen.**  
**6. Dieser Plan muss umsetzbar sein, indem er intern von den Mitarbeitern ausgeführt wird.**

Darum wurden Bunker über drei Wintersaisons umgebaut, was mich zum heutigen Tag bringt: Ich bin jetzt selbstständig und arbeite mit mehreren Clubs zusammen, um dieselben Probleme zu lösen. Ich finde viele Golfplätze in dieser Situation mit Bunkern vor. Sie haben große Probleme, die nicht nur aus Kosten- und Zeitgründen, sondern auch aus politischen Gründen innerhalb einer Mitgliedschaftsumgebung unüberwindbar erscheinen. Ich möchte mich auf zwei sehr unterschiedliche Clubs auf ihrem Weg zur Überwindung dieser Probleme konzentrieren.

Ein Club gehört einer gemeinnützigen Stiftung, die sich der Bereitstellung von kostengünstigem Sport für die Menschen verschrieben hat, und der andere ist ein sehr angesehener Club in Privatbesitz. In Bezug auf das Golfgeschäft könnten sie unterschiedlicher nicht sein, aber sie teilen den gemeinsamen Faktor, dass sie zahlreiche Bunker haben, die enorme Anstrengungen erfordern, nur um still zu stehen, und die Erkenntnis, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Situation zu korrigieren.

Mein Kunde beim Charitable Trust Club möchte eine kostengünstige Lösung.



**Auskleidung mit  
BunkerMAT**



***„Die Mitglieder wissen nicht, dass Bunker eine begrenzte Lebensdauer haben, und dies zu betonen, ist ein guter Ausgangspunkt.“***

***Paul Worster***

Es ist kein Vlies erforderlich, sie wollen Bunker die etwas kleiner werden und gewartet werden können, ohne dass Flymos oder anderes Mähen von Hand erforderlich sind. Sie sollen sauber bleiben und viel besser entwässert werden als derzeit. Dies bedeutet in vielen Fällen eine komplette Neugestaltung der Umgebung des Grüns.

Der Verein in Privatbesitz will das Beste. Sie wollen Bunker, die vollständig ausgekleidet, strategisch und herausfordernd sind, aber ohne wiederholte intensive Anstrengungen leicht zu warten sind. Sie haben mit Gummikrümeln (Bunker-Liner) als Auskleidung experimentiert, aber dies verworfen aufgrund der Spieleigenschaften und der Wartungsanforderungen.

Ich wurde gerufen, um einige Bunker wieder aufzubauen und mit BunkerMat auszukleiden. Dies ist ein teppichartiges Material mit industrieller Stärke, das in einen vorbereiteten Bunkerboden über der Entwässerung gelegt wird. Dies hat den Vorteil der Durchlässigkeit und der Trennung zwischen dem Boden, den Wänden und den Rändern des Bunkers von Sand, wodurch eine Verunreinigung durch Steine und Erde verhindert wird. Das Produkt hat eine Garantie von

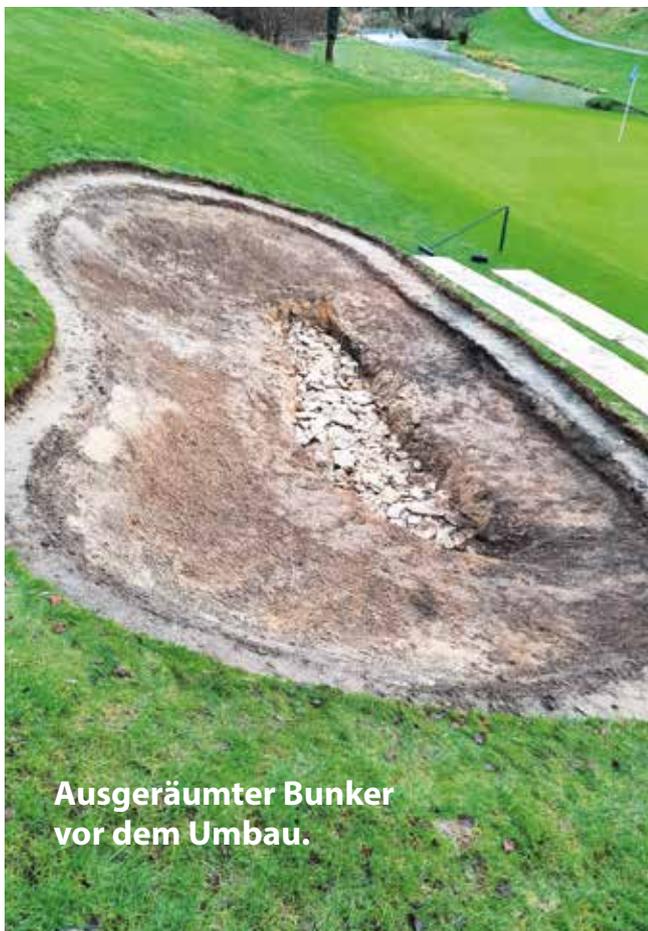
zehn Jahren auf Reißfestigkeit und Funktionsfähigkeit, aber es wird gesagt, dass es eine nahezu unendliche Lebensdauer hat, zumindest die des Bunkers selbst.

Mein Ziel ist es, den Mitarbeitern vor Ort beizubringen, wie sie den Bunker selbst formen, entwässern und bauen, bevor sie die Matte montieren und das Projekt abschließen. Die Mitglieder sind in jedem Fall sehr interessiert. Ich höre Fragen wie „Warum machen Sie den Kurs einfacher?“, als ob ein kleinerer Bunker eine Art Rückschritt wäre. Dies unterstreicht die Argumente für eine gute Kommunikation.

***Zusammenfassend denke ich, dass Forschung, Teamarbeit, Brainstorming, professionelle Unterstützung, Kommunikation, Probearbeit alle wichtige Faktoren sind. Die Mitglieder wissen nicht, dass Bunker eine begrenzte Lebensdauer haben, und dies zu betonen, ist ein guter Ausgangspunkt.***

***Paul Worster / Präsident der FEGGA***

*Die AGA bedankt sich für die Überlassung des Artikels.  
Übersetzung: Andreas Leutgeb*



**Ausgeräumter Bunker vor dem Umbau.**



**Paul Worster hat viel Erfahrung mit Bunkerbau und -sanierung.**

Unzählige kleine Larven unterhalb der Grasnarbe ruinieren perfekte Fairways, fressen sich an Graswurzeln auf dem Grün fett. Bericht & Bilder: © Petra Himmel

## DIE KLEINE PEST Bericht von Petra Himmel / Plattform *Golf Sustainable*

**„Tipula-Larven: Die kleine Pest, die die Zukunft der Golfplätze bedroht“, titelte das britische Magazin *National Club Golfer* 2021, nachdem fast 400 Greenkeeper in Großbritannien bei einer Umfrage der Firma Syngenta angegeben hatten, dass ihr Platz von dem Schädling betroffen war. Dabei sind nicht allein britische Golfplätze von dem Problem betroffen.**

Auch in anderen Teilen Europas machen sich die Larven breit. Das Bild, das sich dann dem Greenkeeper und auch dem Golfer bietet, ist ausgesprochen un schön.

In Deutschland ließ es sich im Sommer 2021 ebenfalls auf diversen Plätzen beobachten: Vögel, insbesondere Krähen, hacken die Fairways großflächig auf, weil sie die Larven als Nahrung schätzen. Aber auch Dachse schätzen die proteinhaltigen Insekten. Das Ergebnis sind Fairways und Grüns, die großflächig aus zerstörten Grasnarben bestehen. Allerdings beginnen die Probleme schon nach der Eiablage durch die Schnaken: Die Larven ernähren sich zum einen von den Wurzeln des Grases, in feuchten Nächten kommen sie aber durchaus auch an die Oberfläche und fressen dann die Halme an. Kein Wunder also, dass die Grüns in der Folge durchlöchert und unregelmäßig aussehen.

Eine Umfrage des Greenkeeper Verbandes ergab im Januar 2022 für Schleswig Holstein, dass 28 von 29

Plätzen Probleme mit der Tipula-Larve hatten, während Gartenlaub- und Junikäfer nur vereinzelt auftraten. Dabei waren in 96,55 Prozent der Fälle die Grüns betroffen, in mehr als 60 Prozent Fairways und Grüns. Über 40 Prozent der Befragten meldeten Schäden auf einer Fläche von 5.000 bis 10.000 Quadratmetern. Dabei sind die Tipula-Larven laut Paul Woodham, General Manager für Agronomie beim britischen Sports Turf Research Institute, Gewinner des Klimawandels: „Bedingt durch den Klimawandel gibt es die kalten Winter, die die Mücken töten, nicht mehr. Deren Anzahl steigt“, erläuterte er dem britischen Magazin *Golf Monthly* 2021. Die Larven entwickeln sich besonders gut in feuchtem Gelände, weshalb zunehmend auch Sportstätten betroffen sind, weil deren Gras ja bewässert wird.



Die Tipula-Larven sind dabei kein neues Phänomen – es gibt sie schon ewig. Aber die Genehmigung zur Benutzung des Schädlingsbekämpfungsmittel Chlorpyrifos, das von der US-Firma Dow Chemical Mitte der 1960er Jahre eingeführt wurde, verlängerte die EU im Januar 2020 nicht mehr. In Großbritannien wurde das Insektizid bereits 2016 vom Markt genommen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO führt Chlorpyrifos als „moderat giftig für Menschen“ auf, für Insekten jeder Art ist es extrem giftig und bedroht damit die Biodiversität. Das schnell wirkende Insektizid ist deshalb keine Option mehr für Golfplätze.

„Das Problem der Tipula-Larven steigt rasch an“, resümiert Glen Kirby, Technischer Manager für Syngenta in Irland und England. In England hat man seit drei Jahren zwar eine Notfallgenehmigung für das Mittel Acelepryn, das ab April auch in Österreich erhältlich sein wird. „Das ist ein gutes Mittel, aber es ist auch nicht die komplette Lösung“, resümiert Kirby. „Man muss da in der Anwendung sehr genau und sorgfältig sein, die richtige Zeit des Einsatzes ist entscheidend und die Nachbearbeitung.“

Die Konsequenzen des Larvenbefalls auf Golfplätzen sind vielfältig: Im Golf Club Großensee in der Nähe von Hamburg zum Beispiel versucht Headgreenkeeper Heiko Tock dem Übel mit Nematoden zu Leibe zu rücken. Beraten wird er dabei von Beate Licht, Leiterin des Arbeitskreises Integrierter Pflanzenschutz beim Deutschen Golfverband, die sich seit längerem mit der Thematik beschäftigt. Heiko Tocks Erfahrung mit der Nematoden-Behandlung: „Die befallenen Flächen müssen ständig feucht gehalten werden, Nachsaaten sind nötig. Alles in allem ist das ein aufwändiger Prozess.“ Für den GC Grossensee war die Behandlung allerdings alternativlos, weil die Fairways zum Teil großflächig aufgerissen waren. In Deutschland ist kein Insektizid gegen Tipula-Larven zugelassen.

Andere Golfanlagen, die mit Larven-Befall auf den Grüns zu tun hatten, nutzen zum Beispiel die Abdeckung der befallenen Fläche mit dunklen Folien, die dann bei Tageslicht abgezogen werden. Die Larven sammeln sich dann an der Oberfläche, was in der Konsequenz aber auch nicht einfach ist. Die Larven müssen entweder zum Beispiel durch Kehren eingesammelt werden, der eine oder andere Greenkeeper fährt sie beim Mähen platt, was ebenfalls kein angenehmes Ergebnis bringt.

„In Bezug auf die Auswahl der Maßnahme ist eine

biologische Schädlingsbekämpfung vermutlich in den meisten Fällen wirtschaftlicher. Bleibt kein anderes Mittel, sollte auf die Folie jedoch nicht verzichtet werden, denn der mögliche Schaden kann deutlich größer als der betriebene Aufwand sein“, resümiert Lentschig für die Sommerfeld AG, die in Deutschland als größter Dienstleister im Greenkeeping gilt. Er berichtet, dass das Unternehmen inzwischen nicht nur mit den Nematoden arbeite, sondern auch mithilfe von neuen Maschinen mit Druckluft experimentiere. „Hier arbeiten wir minimalinvasiv und sammeln erste Erfahrungen.“

In Großbritannien haben die Larven bei zahlreichen Golfern für Unmut gesorgt, weil sich ihr Heimatclub nicht in dem Qualitätszustand präsentierte, den sie gewohnt sind. „Wir hatten eine ganze Reihe Mitglieder, die gekündigt haben“, resümierte Paul Shepherd, Course Manager beim Nizels Golf Club in Kent gegenüber der Tageszeitung The Telegraph. Zitat: „Aus dem einfachen Grund, weil auf einem anderen Platz das Gras grüner war. Allerdings war dann in diesem Jahr das Gras bei uns wieder grüner. Dann kommen sie wieder zurück.“

**Tatsache ist: Das Problem des Schädlingsbefalls wird die Golfplätze auf Dauer begleiten. Der Golfer wird sich auf Dauer an das Thema gewöhnen müssen. Schon 2018 wies Stuart Green, Leiter der Mitgliederschulung bei der British and International Golf and Greenkeepers Association darauf hin, dass sich der Golfer auf veränderte Spielbedingungen einstellen müsse: „Möglicherweise sehen sie jetzt mehr Schäden auf dem Platz. Bereiche wurden aufgerissen und müssen neu eingesät werden. Möglicherweise sind mehr Bereiche Bodens in Ausbesserung (GUR). Einige Teile der Fairways könnten abgesperrt sein. Die Golfer müssen sich damit abfinden, dass dies von nun an ein häufigerer Anblick sein wird. Es wird schwieriger und in einigen Fällen sogar unmöglich werden, die makellosen Oberflächen herzustellen, die die Golfer erwarten.“**

Die mit dem Klimawandel langsam steigenden Temperaturen bleiben ein Dauerthema. Genauso wie das Verbot der Insektizide. Prächtige Umstände für die Tipula-Larve – ungünstige Aussichten für Greenkeeper und Golfer.

Journalistin Petra Himmel betreibt zu Fragen der **Nachhaltigkeit im Golfsport** seit 2020 die Plattform „Golf Sustainable“ [www.golfsustainable.com](http://www.golfsustainable.com)



Prochaska erweitert sein Sortiment um die Marke Ventrac, die vielseitige Traktoren konzipiert. Bericht und Bilder: © Prochaska.eu | Ventrac

## VENTRAC – DAS MULTITALENT AM GOLFPLATZ

**„Ventrac Traktoren decken die Bedürfnisse unterschiedlicher Sektoren über das gesamte Jahr hinweg ab, darunter Kommunen, Golf- und Sportplätze. Wir sind zu 100 % vom Konzept der Produkte von Ventrac überzeugt und freuen uns, diese am österreichischen Markt erfolgreich zu etablieren.“, so Prochaska Geschäftsführer Dr. Andreas Heger.**

Ventrac Traktoren und Anbaugeräte werden seit über 20 Jahren in der Zentrale in Ohio entwickelt und produziert und über ein Netz an autorisierten Händlern vertrieben. Dazu zählt seit 2021 der Großhändler Prochaska.

Die ersten Traktoren unter der Marke Ventrac kamen 1996 auf den Markt, wobei bereits 1998 der erste



Ventrac mit FlexFrame der Serie 4000 produziert wurde. Durch den lokalen Erfolg konnte das Unternehmen schnell international expandieren. 2019 erzielte Ventrac einen Nettoumsatz von rund 100 Millionen US-Dollar. Zuvor entwickelte und fertigte die Gründerfamilie Steiner fast 25 Jahre lang Landmaschinen und andere Kompakttraktoren. Mit den Ventrac Traktoren entstanden besonders vielseitige Maschinen, die für den Ganzjahreseinsatz konzipiert wurden. Ventrac verfolgt das Motto „Make Life Simpler“ und entwickelt somit Maschinen, die die Arbeit der Greenkeeper am Golfplatz wesentlich vereinfachen.

Außerdem sorgen der Ventrac FlexFrame und die patentierte Steuerung für mehr Stabilität, auch in steilen Hängen. Ausgestattet mit Doppelbereifung und Allradantrieb können die Traktoren auch in Hanglagen von bis zu 30 Grad sicher genutzt werden. Dank über 30 Anbaugeräten können die Traktoren vielseitig eingesetzt werden und passen sich den anspruchsvollen Arbeiten am Golfplatz an. Die Anbaugeräte umfassen u.a. Countur Mäher MJ840, Heckauswurf-Mähdeck MU720, Großflächenmäher MK960

und Rasenkantenschneider EC240. Die Anbaugeräte können durch das durchdachte Montagesystem in kürzester Zeit – mit etwas Übung in weniger als einer Minute – komplett ohne Werkzeug an das Gerät angebracht werden. Somit werden die Arbeitsprozesse wesentlich vereinfacht.

**Eine Produktinformation der  
Prochaska Handels GmbH  
1210 Wien**

**Ihr Ansprechpartner:  
Josef Kerschbaumer  
Tel.: 0664 / 461 75 24**

**prochaska** gmbh | **VENTRAC**

**VIELSEITIGKEIT. FLEXIBILITÄT. STABILITÄT.**

- ✓ über 30 Anbaugeräte
- ✓ schneller & einfacher Wechsel der Anbaugeräte ohne Werkzeug
- ✓ Ventrac FlexFrame
- ✓ bis zu 30°/58% Hanglage problemlos mähen

Jetzt  
**MASCHINEN-  
VORFÜHRUNG**  
anfragen!

Prochaska Handels GmbH | Pilzgasse 31, 1210 Wien, Austria  
Josef Kerschbaumer, Verkaufsleiter Golf & Kommunal, +43 664 461 75 24

# INTERFLON – NEUES MITGLIED IN DER AGA-FAMILIE

*PR-Bericht der Interflon GmbH*

**Interflon stellt leistungsstarke Schmierstoffe, Reinigungsmittel und Technik wie Schmiergeräte her. Mit den innovativen Schmierungs-lösungen möchte das Unternehmen die Kunden in einer von permanenten Veränderungen geprägten Welt voranbringen. In über 50 Ländern präsent bedient Interflon mehr als 135.000 Kunden in allen möglichen Branchen. Das Credo lautet: Instandhaltung neu definiert!**

## Die Mission

Interflons Mission ist es, die Wartungs- und Energiekosten zu senken und gleichzeitig Ausfallzeiten zu reduzieren. Mit kompetentem Service vor Ort unterstützen die technischen Berater ihre Kunden bei der Optimierung ihrer Prozesse. Mit ausgewählten Interflon Schmierstoffen werden effektive kostensparende Lösungen realisiert.

## Die Challenge

Egal, ob schnell rotierende Ketten und Klingenlager, im Winter einfrierende Schlösser und Regler oder Sand- und Grasanhaftungen auf den Geräten: Interflon hat Produkte für jede erdenkliche Anwendung.

## Das Geheimnis

Im Gegensatz zu herkömmlichen petrochemischen Schmierstoffen werden Interflon Produkte mit effektiven Additiven und besonderen Partikeln verstärkt.

Es entsteht dadurch eine sogenannte Bindungsbrücke, die einen sehr lang anhaltenden Schmierfilm mit minimaler Reibung bietet. Auf diese Weise reduzieren Interflon Schmierstoffe Reibung und Verschleiß viel besser als herkömmliche Produkte, insbesondere unter ungünstigen Bedingungen wie extremen Belastungen, hohen und niedrigen Temperaturen, starker Verschmutzung und in Bereichen hoher Wasserbelastung. Diese einzigartige Technologie namens MicPol® wurde patentiert und wird nur von Interflon verwendet.



## Greenkeeper bestens unterstützt

Die Aufgabe eines Greenkeepers – ein schönes Erscheinungsbild und eine gute Bespielbarkeit des Golfplatzes sicherzustellen – ist eine ständige Herausforderung.



## AGA-MEMBER INFO

Geräte wie Rasenmäher sind widrigen Bedingungen wie etwa Staub, Sand, Gras, Feuchtigkeit und Wasser ausgesetzt und stellen daher hohe Anforderungen an die verwendeten Schmierstoffe. Technische Berater von Interflon haben bereits mehr als 120 Golfplätzen weltweit geholfen, die Verfügbarkeit der Ausrüstung auf umweltfreundliche Weise zu maximieren.

### Werden auch Sie zum Wartungshelden

Im Rahmen der „LUBE LEAGUE“ – der Liga der Instandhaltungshelden – wird u.a. von Heldentaten berichtet: Geschichten von Instandhaltern, die schwierige Aufgaben und Herausforderungen bei der Wartung von Anlagen gemeistert haben. So können andere, die sich in ähnlichen Situationen befinden, auch zum Wartungshero werden. Und die (potentiellen) Kunden sind ganz bestimmt auch daran interessiert, wie innovativ und effizient Lösungen herbeigeführt werden.

### INTERFLON GmbH

Süddruckgasse 19a, 2512 Oeynhausen  
[www.interflon.com](http://www.interflon.com)



Werden auch Sie zum Greenkeeper PRO!

Alle Anlagen und Geräte, von Golf-Trolley und -Cart über Bewässerungssystem bis hin zu Rasenmäher & Co, perfekt instand halten!

**INTERFLON**  
A g'schmeidige G'schicht

### JACOBSEN ECLIPSE 360 ELITE LITHIUM



- Neueste Generation der Samsung SDI ELITE Lithium-batterie
- Mehr als 22 Golfgrüns pro Ladung
- Kein Hydrauliköl
- Ausschwenkbare, mittlere Einheit

Der neue Eclipse 360 ELITE voll-elektrische Grünsmäher kann mehr als nur Gras schneiden. Betriebskosten, Geräuschemissionen und Instandhaltungsausfallzeiten werden deutlich reduziert.

[www.ransomes-jacobsen.eu](http://www.ransomes-jacobsen.eu)

Ein Mäher mit fortschrittlichster Präzisionstechnologie und dem besten Schnitt der Welt, dem „Jake´s trusted signature cut“

Schnittbreite	1,60m
Batteriepaket	260 AH Lithium
Messerspindeln	7, 9, 11 oder 15
Schnitthöhe	1,6mm – 11,1mm
-Ohne Hydraulik	
-Mäht mehr als 22 Golfgrüns	mit nur einer Ladung.

## Punctus

### Digitalisierung für Golfanlagen und Fußballstadien

**Starten Sie jetzt die Digitalisierung Ihrer Anlage – Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

Punctus bietet die Digitalisierung aus einer Hand im Komplettpaket – überzeugen Sie sich von unseren Projektreferenzen im Bereich Golf und Fußball.



Punctus GmbH      Mobil: +49 151 155 920 70  
[www.Punctus.com](http://www.Punctus.com)      E-Mail: [BL@Punctus.com](mailto:BL@Punctus.com)



Naturmensch

© Alle Bilder Harry Faldner

## HARRYS ERFOLGREICHE PFLEGE AUF DEM GOLFCLUB DONAU

**Harry Faldner, Vorreiter in der organischen Golfplatzpflege und überzeugter Naturmensch: „Ich behandle meine Greens seit 7 Jahren mit 90% weniger Pestiziden und verwende nur natürliche Dünger.“**

Immer schön dichte und sattgrüne Fairways und Greens und dies während der ganzen Spielzeit – eine grosse Herausforderung. Mit Pestiziden aller Art versuchen Greenkeeper zu verhindern, dass sich Pilzkrankheiten ausbreiten. Manchmal mit mehr, manchmal auch mit weniger Erfolg. Die grössten Probleme sind Feuchtigkeit, Lichtmangel und unter- beziehungsweise überversorgte Rasenflächen. All diese Faktoren begünstigen die Entwicklung von Pilzkrankheiten. Pilze befallen die geschwächten Gräser und zerstören das Bild eines gepflegten Rasens.

### Umstieg auf organische Pflege

Harry Faldner, seit 2000 Head-Greenkeeper beim Golfclubs Donau in Linz-Feldkirchen, hat sich vor sieben Jahren entschieden, auf die organische Pflege seines Platzes umzusteigen. Am Anfang ein steiniger Weg. Heute hat er einen Golfplatz, der sich sehen lassen kann – insbesondere

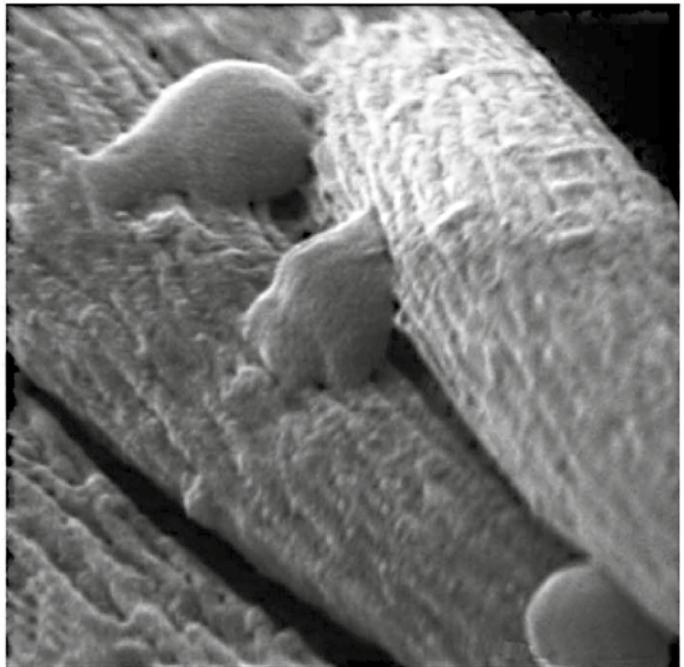
seine Greens. Mit seinem organischen Pflegekonzept ist er ein Vorreiter in der Branche. Er beweist eindrücklich, dass gesunde Böden und schöne Greens praktisch ohne chemische Pestizide möglich sind, und – besonders wichtig – **die Golfspieler sind zufrieden.**

### Was ist Harrys Erfolgsgeheimnis?

Mit seinem Pflegekonzept setzt er auf Prävention statt Intervention. All seine eingesetzten Produkte sind 100% organisch und aus der Region, so beispielsweise Vinasse, Zuckerrüben-Melasse und Bakterien. Diese sorgen für eine hohe Zahl von Mikroorganismen, die sich langfristig etablieren und munter ausbreiten können. In jedem Boden finden sich zahlreiche Mikroorganismen. Dabei kann es sich um aufbauende, krankheits- und fäulniseregende Mikroorganismen oder neutrale bzw. opportunistische Mikroorganismen handeln. Ein wesentlicher Bestandteil sind Trichoderma-Pilze. In verschiedenen Studien hat sich gezeigt, dass diese in der Lage sind, gerade die aufbauenden Mikroorganismen bei ihrer Etablierung im Boden erfolgreich zu unterstützen.

Speziell entwickelte Trichoderma-Stämme können bei Pilzkrankungen im Boden oder auf dem Blatt eingesetzt werden, beispielsweise bei verschiedenen Fusarien und Sclerotinia-Arten oder auch Dollar-Spot. Zudem fördern diese Nützlingspilze die Wurzelaktivität und die verbesserte Aufnahme von Nährstoffen. Das Anwachsen und die Etablierung von Rasen wer-





den dadurch beschleunigt. Die Stressresistenz bei Trockenheit und gegenüber biotischen sowie abiotischen Faktoren wird erhöht. Insgesamt werden die Gräser vitaler und robuster. Insbesondere die neuartige und temperaturstabile Flüssigformulierung ermöglicht ein bequemes und effizientes Ausbringen gerade auf grossen Flächen. Ein anschliessendes Wässern oder Niederschlag hilft, die Sporen von *Trichoderma atroviride* in den Wurzelbereich zu transportieren.

Bereits mehrere Golfplätze in Österreich, Deutschland und in der Schweiz setzen regelmässig *Trichoderma* ein und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Clubmanager Christoph Fröhle des Golfclubs Bodensee Weissensberg meint: „Wir sind zufrieden und gehen davon aus, dass die vor allem mechanisch geschaffene, bessere Belüftung der Greens in Kombination mit der erfolgreichen Ansiedelung der *Trichoderma*-Sporen den Erfolg gebracht haben. Wir haben uns entschieden, die Behandlungen weiter zu führen.“

Auch Martin Suter, Head-Greenkeeper des Golf & Country Clubs Blumisberg legt viel Wert auf Naturschutz und nachhaltige Lösungen beim Unterhalt des Platzes: „Wir wollten *Trichoderma* gegen die regelmässig auftretenden Dollarspots testen und erhofften uns auch eine höhere Widerstandskraft gegen Schneeschimmel, der bei uns oft gegen Jahresende sowie nach dem Winter auftritt. Wir sind positiv überrascht über die bisher erzielten Resultate.“

**Harry Faldner freut sich, Interessenten mehr von seinem nachhaltigen Pflegekonzept zu berichten. Er ist auch bereit, „Umsteiger“ bei den ersten Schritten mit Rat und Tat zu begleiten.**



**Ein Bericht von  
Rudolf Woisetschläger**

# DIE GOLF INDUSTRY SHOW 2022 IN SAN DIEGO. ALLES WIE IMMER?

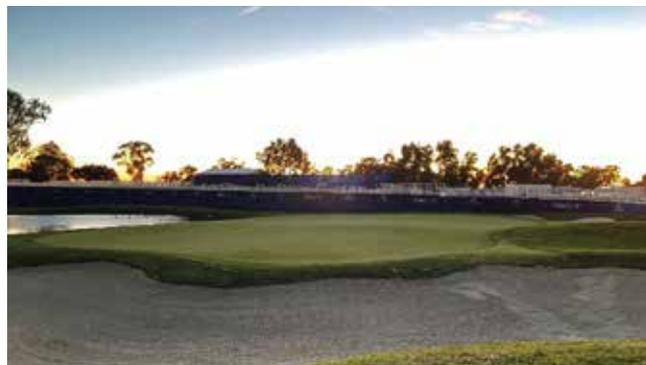
***Nach einem Jahr coronabedingter Pause, die einen Ausfall der größten Golfindustriemesse der Welt in Las Vegas mit sich zog, und durch die sämtliche Fortbildungen der GCSAA im Jahr 2021 auf eine digitale Plattform verschoben wurden, fand in diesem Jahr in San Diego wieder eine Messe in Präsenz statt. Wie diese in der fortlaufenden Pandemie umgesetzt wurde und wie sie sich unter diesen Bedingungen angepasst oder verändert hat, berichten vier Rasenfreunde aus Deutschland und Österreich.***

Die Reise in die USA zu einer Großveranstaltung wie der GIS war im Vorfeld von vielen Bedenken geprägt, die natürlich überwiegend mit dem Thema Corona zu tun hatten.

Eigentlich war nie klar, wie die Regelungen bei einem möglichen positiven Test vor Ort waren und ob man kurz vor dem Rückflug für fünf oder sogar zehn Tage in ein Quarantänehotel musste – ganz zu schweigen von möglichen Symptomen, die völlig unterschiedlich ausfallen können. Sich diesem Risiko bewusst und natürlich mit allen erforderlichen Impfnachweisen ausgestattet, überwiegte bei vier Mitarbeitern der Firma TURF dennoch die Vorfreude auf Weiterbildung, Innovationen und abendfüllenden Gesprächen mit den Größen der internationalen Rasenindustrie, sodass die 17-stündige Reise über Graz, Wien, Frankfurt und San Francisco gut gelaunt angetreten wurde. Nach vielen Wochen des regnerischen, dunklen Wetters in Deutschland und Österreich, war es eine große Freude, die kalifornische Sonne in San Diego und auch für diese Region ungewöhnlich hohe Temperaturen von 25-27°C zu erleben.

Da die Messe immer zeitgleich mit der GCSAA (Golf Course Superintendents Association of America) Konferenz und deren Weiterbildungen stattfindet, wurde im Vorfeld auch das amerikanische Greenkeeperturnier ausgerichtet. In diesem Jahr wurde auf dem berühmten Torrey Pines Nord Course gespielt, der eine Woche zuvor noch Austragungsort des Farmers Insurance Cup (PGA Turnier, Sieger Luke List für 1,512mio US\$) war, von dem noch einige Tribünen standen.

Dieser Platz ist einer der wenigen, die städtisch bzw. kommunal geführt und gepflegt werden, wobei beim Pflegezustand keinerlei Unterschiede zu einem



Grün 18



Puttinggrün und Clubhaus mit Blick auf den Pazifik

hochrangigen Privatclub zu erkennen waren. Die 398 teilnehmenden GCSAA Mitglieder spielten den Turniersieg unter besten Bedingungen aus und somit stand natürlich auch für uns ein Besuch des Platzes ganz weit oben auf der Agenda. Der erste Platz ging an Seth Strickland (Miami Shores Country Club, Florida), gefolgt von Tanner Westbrook (Maridoe Golfclub Carrolton, Texas) und Max Rudder (The Venice Golf and Country Club, Florida).





**Eingeleitet wurde die Messe-Woche mit einer Willkommensveranstaltung, die ihresgleichen sucht.**

Die Eröffnungszeremonie fand auf dem Flugzeugträger U.S.S. Midway statt, auf dessen Hauptdeck bei Musik, Verpflegung und einer Fallschirmjägershow der US-Marine die Möglichkeit bestand, Greenkeeper, Geschäftspartner oder Freunde zu treffen sowie erste Gespräche zu führen.

**Doch was erwartete uns nun in der Messewoche?**

Am nächsten Tag machten wir uns auf zum San Diego Convention Center, welches direkt zwischen Pazifik und dem Gaslamp Quarter, also mitten in der Stadt, liegt. Um die Messe betreten zu dürfen, gab es Corona-Auflagen, die im Staat Kalifornien zu dem Zeitpunkt noch innerhalb von Gebäuden und bei Großveranstaltungen galten. Man musste sich zuvor bei Crowdpass, einer digitalen Gesundheitsplattform zur Gewährleistung der Einhaltung der Gesundheitsvorschriften, registrieren. Hier wurden die notwendigen Impfdokumente hochgeladen und man erhielt einen QR Code, durch den dann vor Einlass ein „All Inclusive“-Armband ausgegeben wurde. Ungeimpfte Personen konnten ebenso teilnehmen, mussten aber jeden Tag einen aktuellen negativen Corona-Test vorlegen. Innerhalb des Gebäudes galt zunächst eine



**Natürlich durfte auch der GCSAA-Store nicht fehlen.**

Maskenpflicht, im Messebereich entfiel diese für alle geimpften Personen am zweiten Tag. Da wir auch in allen anderen geschlossenen Gebäuden in der Stadt eine Maske trugen, hielt man uns häufig für ungeimpft und Einheimische machten einen Bogen um uns – gewöhnungsbedürftig aber ein Missverständnis, dass immer leicht zu klären war. Im gigantischen Convention Center wurde dann, wie bisher üblich, der Umhänge-Badge gedruckt und man konnte sich völlig frei bewegen.



**Beide Tage waren sehr gut besucht – zwischendurch fanden an den Ständen regelmäßig Kurzvorträge und Produktvorstellungen statt.**

Wie jedes Jahr begann die Messe mit Seminaren und Vorträgen über drei volle Tage verteilt. Diese waren fast alle vollständig ausgebucht und boten in nur sehr wenigen Fällen die Möglichkeit einer spontanen Teilnahme, was uns überraschte und für eine ähnlich hohe Besucherzahl wie in den Vorjahren sprach. Der Ticketpreis lag in diesem Jahr bei 1195 \$ für das gesamte Paket inklusive der Seminare (oder 1395 \$ als nicht-Mitglied der GCSAA). Die Seminare konnten auch einzeln gebucht werden, ein 2-Stunden Semi-

nar kostete beispielsweise 145 \$. Die „Stundenpläne“ waren gespickt mit hochinteressanten Vorträgen. Zudem fanden viele Seminare zeitgleich statt, sodass wir uns aufteilten, um so viel wie möglich über möglichst viele Themen erfahren zu können. Die GCSAA hatte wieder etliche nationale und internationale Größen der Rasenforschung von verschiedenen Universitäten geladen, um ihre aktuellsten Forschungsergebnisse zu präsentieren. Zudem hielten viele Greenkeeper, sowie auch verdiente Mitarbeiter der Industrie, Vorträge und teilten ihre Erfahrungen zu bestimmten Themen.

### **Die Messe – deutlich größer als erwartet und besser besucht als gedacht**

Im Vorfeld der Show gab es einige Absagen von Firmen, die aufgrund von Gesundheitsbedenken, Einreisebestimmungen oder einfach dem erheblichen finanziellen Mehraufwand ihre Stände gestrichen hatten. Die Organisation hatte angeboten, die Stände kostenfrei auf die Messe des nächsten Jahres in Orlando umzubuchen, was die Entscheidung sicherlich für einige Unternehmen leichter machte. Die meisten Absagen kamen von Vertretern außerhalb der USA, überwiegend aus Asien und Europa. Häufig waren in diesen Fällen – wenn überhaupt – nur die amerikanischen Mitarbeiter der Firmen vor Ort. In der Messehalle selbst fiel auf den ersten Blick kaum auf, dass ca. 30-40 % der Stände nicht besetzt waren. Die bekannten Größen aus den Bereichen Maschinen, Dünger, Saat oder Ersatzteile waren alle mit teilweise sehr großen Ständen vertreten. Auch viele kleinere neue Firmen mit sehr interessanten Innovationen und Ideen für die Golfplatzpflege präsentierten sich in diesem Jahr – trotz der zusätzlichen Anstrengungen wegen der Pandemie. An manchen Ständen konnte man die mögliche Zukunft der Blattdüngung und des Pflanzenschutzes sehen, wie zum Beispiel Drohnen, die mit 4 Liter-Tanks morgens als Flotte losfliegen, um die Grüns zu spritzen. Auch die eigentlich simple Technik einer Bunkerharke wurde völlig neu überdacht und mit einem Patent präsentiert, das völlig einzigartig ist. Es gab Shows mit trainierten Hunden zur Gänsevertreibung, man konnte die neuesten Grünsbügler fahren, über die ausgestellten Maschinen der nächsten Generation fachsimpeln und etliche Messgeräte, Ersatzteile, Mähetechniken, Düngemittel und Materialien anfassen und diskutieren – eigentlich alles so spannend und aufschlussreich wie immer auf der GIS. Während der Messe wurden auf der Bühne von

GCSAA TV regelmäßig Podiumsdiskussionen geführt und interessante Themen besprochen, wie zum Beispiel der von Tiger Woods mitgeplante Bau eines Kurzplatzes von Pebble Beach. Im benachbarten Baseballstadion der San Diego Padres fanden Maschinenvorführungen statt – das Angebot war also riesig. Zum Ende des letzten Tages, noch vor der eigentlichen Abschlussveranstaltung im Hard Rock Cafe, fand



**Die TURF Talkshow war der krönende Abschluss von fünf Tagen hochklassiger Fortbildung**

die alljährliche Turfgrass Talkshow powered by TRU TURF statt. Hier wurden von führenden Wissenschaftlern und hoch angesehenen Greenkeepern Kurzvorträge zu aktuellen Themen wie Wassermanagement, Beeinflussung der Grünsqualität durch verschiedene Mähetechniken sowie bestimmte mechanische Maßnahmen gehalten und diskutiert. Geleitet wurde die Diskussion von „Dr. Greenspeed“ Tom Nikolai und Dr. Roch E Gaussoin.

Nach zwei prall gefüllten Tagen und etlichen Gesprächen an vielen Ständen kann man zusammenfassend sagen, dass die diesjährige GIS zwar insgesamt kleiner und durch fehlende Gäste aus Europa und Asien schwächer besucht ausfiel, die Gespräche jedoch deutlich intensiver waren und die Geschäfte für viele sogar besser liefen als in den Jahren zuvor. Aufgrund der behördlichen Kontrolle und der Voranmeldung bei Crowdpass war innerhalb der Messe eigentlich alles „wie immer“, ein Stückweit Normalität war zurückgekehrt und ein sehr entspanntes Klima herrschte zwischen den Greenkeepern, Ausstellern, Händlern und Vortragenden. So konnten wir, natürlich mit deutlich schwereren Koffern als beim Hinflug, aber entspannt und vor allem gesund nach Hause fliegen und die vielen Informationen und das Gelernte mit Kollegen, Greenkeepern und Freunden der Golf- und Sportplatzpflege teilen.

**Ein Bericht von:  
Benjamin Franke  
TURF Handels GmbH**

# DIE TRENDS AUS AMERIKA: ELEKTRO, HYBRID & GPS VEHICLES

Bericht und Bilder: Josef Kerschbaumer



**Auch heuer besuchten wir wieder die Weltgrößte Golfmesse, Golf Industry Show, in San Diego, Kalifornien. Es waren wieder alle namhaften Hersteller mit ihren Neuheiten vor Ort.**

Bei der Eröffnungszeremonie auf der USS Midway sah man das Hole 8 aus Kitzbühel Kaps, das bei Leading-courses zum bestgepflegten Platz Österreichs 2021 gewählt wurde.

Link: [www.leadingcourses.com/top/europe+austria/best-maintained-golf-clubs/2021](http://www.leadingcourses.com/top/europe+austria/best-maintained-golf-clubs/2021)



Leider gab es heuer etwa 40% weniger Besucher bzw. Teilnehmer an den Seminaren als in den vergangenen Jahren. Dennoch zeigten sich die Veranstalter zufrieden. Immerhin konnte im Vorjahr die GIS überhaupt nur online abgehalten werden.

Die etwa **300 Aussteller der Golf Industry Show** und GCSAA Konferenz leiden doch noch unter den Reisebeschränkungen für die Besucher. Der Zutritt zur Show und den Rahmenveranstaltungen war dann allerdings, trotz der besonderen Vorkehrungen sowie Testungen auf Grund der Corona Pandemie, sehr einfach. Insgesamt hatten wir den Eindruck, dass alles ganz entspannt und einfach abgelaufen ist.

Der Fokus der Messe lag diesmal eindeutig auf Elektro und Hybrid sowie GPS gesteuerten Vehicles und Mähern – also alles, was die aktuell nicht vorhandenen Pflegekräfte am Golfplatz ersetzt. Weltweit kämpfen die Golfanlagen mit einem extremen Personalmangel.

Weiters waren diesmal viele Innovationen für die Bereiche Umbau sowie bessere und effizientere Pflege zu sehen. Neue Bunkersysteme und effizientere Bewässerungen mit intelligenter Steuerung standen dabei ganz oben auf der Liste.

**Die nächste GIS und GCSAA Show findet 2023 in Orlando statt.**

Informationen dazu erhalten Sie gerne von:  
**Josef Kerschbaumer**  
**Fa. Prochaska HandelsgesmbH**





Eine dieser „vergessenen“ Krisen ist die weltweite Biodiversitätskrise.  
Ein Bericht von Dr. Florian Glaser | Technisches Büro für Biologie, Absam

## VON AMEISEN AM GREEN ZU EINEM NATURSCHUTZPROJEKT

***In keinem Abschnitt der Erdgeschichte sind in so kurzer Zeit so viele Tier- und Pflanzenarten ausgestorben wie aktuell. Dieser Prozess beruht vor allem auf Übernutzung und Zerstörung natürlicher Ressourcen durch menschliche Aktivitäten und wird durch die Klimakrise gegenwärtig massiv angeheizt.***

Eine dieser „vergessenen“ Krisen ist die weltweite Biodiversitätskrise. In keinem Abschnitt der Erdgeschichte sind in so kurzer Zeit so viele Tier- und Pflanzenarten ausgestorben wie aktuell. Dieser Prozess beruht vor allem auf Übernutzung und Zerstörung natürlicher Ressourcen durch menschliche Aktivitäten und wird durch die Klimakrise gegenwärtig massiv angeheizt. Einen wesentlichen Teilaspekt der Biodiversitätskrise bildet das aktuelle Insektensterben, das vor allem in Mitteleuropa gut dokumentiert wurde. Der Rückgang der Insektenbiomasse um 75% in deutschen Naturschutzgebieten binnen 30 Jahre stellt hier eine besonders deutliche Mahnung dar. Die vielfältigen Leistungen von Insekten im Ökosystem z.B. als Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen sind weltweit in Gefahr.

Eine im Ökosystem besonders bedeutende und vielseitige Funktion erfüllen die Ameisen (Formicidae), eine Insektenfamilie innerhalb der Ordnung der

Hautflügler (Hymenoptera). Ameisen gehören zu den staatenbildenden Insekten und leben in Kolonien aus einer oder wenigen reproduzierenden Weibchen (Königinnen) und meist vielen, je nach Art, wenigen Dutzend bis Millionen (meist) nicht fortpflanzungs-



**Die zuckerhaltigen Ausscheidungen von Blattläusen bilden eine wesentliche Nahrungsquelle für Ameisen. Blattläuse werden von Ameisen regelrecht gemolken. Nach Betrillern mit den Ameisenfühlern geben die Läuse am Hinterende einen Honigtrautropfen ab. Hier sieht man eine Rotrückige Sklavenameise *Formica cunicularia* bei der Blattlausbetreuung.**

Foto: Florian Glaser



**Ameisen sind effiziente Jäger anderer Insekten. Hier überwältigen Wiesen-Waldameisen *Formica pratensis* eine Schmetterlingsraupe.**

Foto: Florian Glaser

fähigen Arbeiterinnen, ebenfalls weiblichen Geschlechts. Die einzige Aufgabe der Männchen bildet die Befruchtung der Königin. Männchen entstehen aus unbefruchteten Eiern und sind haploid, besitzen also nur einen Chromosomensatz. Das Zusammenleben in einem Ameisenstaat ist energieaufwändig. Ameisen bauen hohe Biomassen auf, investieren viel in die soziale Lebensweise und verbrauchen entsprechend beachtliche Nahrungsmengen. Ihr Einfluss im Ökosystem und Position im Nahrungsnetz ist entsprechend hoch. Ameisen akkumulieren Nährstoffe in ihren Nestern, regulieren substantiell die Populationen anderer Insekten, die ihnen als Proteinquelle dienen, sie verbreiten Samen, züchten und melken Blattläuse (dieser sogenannte Honigtau bildet die wesentliche Kohlenhydratquelle für viele Arten - wir schmieren ihn als Waldhonig auch gerne aufs Butterbrot). Nicht zuletzt beherbergen Ameisennester einen Mikrokosmos von hoch spezialisierten Wirbellosen, von der Ameisenbläulingsraupe bis zur Ameisengrille. Aufgrund ihrer hohen Biomassen stellen sie auch eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele Tierarten dar z.B. Raufußhühner, Spechte und sogar Großwild wie dem Braunbären.

Es ist also essentiell, sich für Ameisen zu interessieren. Leider hat das erwähnte Insektensterben auch vor den Ameisen nicht halt gemacht. Ein Blick in die Roten Listen, welche die Gefährdung von verschiedenen Tiergruppen beleuchten sollen, zeigt, dass viele



**Die Schmalbrustameise *Leptothorax acervorum*, das Foto stammt vom Golfplatz Seefeld-Wildmoos nistet bevorzugt in Totholz. Sie bildet eine wichtige Wirtsart für sozialparasitische Ameisenarten. Gut ein Drittel der einheimischen Arten weist eine sozialparasitische Lebensweise auf. Diese Sozialparasiten sind entweder während der Koloniegründung oder zeitlebens auf eine bestimmte Ameisenart angewiesen.**

Foto: Rudolf Hofer, focusnatura

Arten regional und national gefährdet sind. Einige Arten, wie die wegen ihrer auffälligen Nesthaufen aus Nadelbaumstreu bekannten und ihrem Nutzen als Gegenspieler verschiedener Forstschädlinge geschätzten Roten Waldameisen sind sogar streng geschützt.

Ameisen besiedeln nahezu alle Landlebensräume und fehlen nur in den Polarregionen und in den extremsten Gebirgsregionen. Manche Arten sind ausgesprochen anpassungsfähig und auch in menschlich stark überformten Gegenden zu Hause.



**Magere Wiesenhabitats bilden wichtige Ameisenlebensräume. Durch landwirtschaftliche Intensivierung und Nutzungsaufgabe ist dieser Lebensraumtyp aber gefährdet, mit ihm viele Ameisenarten: eine davon ist die Flachkerbige Blütenameise *Tapinoma subboreale*, die auch am Golfplatz Seefeld-Wildmoos regelmäßig nachgewiesen werden konnte.**

Foto: Rudolf Hofer, focusnatura



**Ameisen sind staatenbildende Insekten. Ihre soziale Lebensweise begründet sich in eine Arbeitsteilung von reproduzierenden Königinnen und normalerweise nicht fortpflanzungsfähigen Arbeiterinnen. Königinnen und Männchen sind geflügelt und werden während des Hochzeitsflugs befruchtet. Im Bild startet eine Königin der Schwarzen Wegameise *Lasius niger*, betreut von mehreren Arbeiterinnen zum Hochzeitsflug.**

Foto: Florian Glaser



**Blutrote Ameisen *Formica sanguinea* mit einer erbeuteten Feldheuschrecke.**

Foto: Florian Glaser

Einige wenige Arten dringen auch in Wohnbereiche und können als weltweit verschleppte „tramp species“ v.a. in tropischen und subtropischen Regionen ausgesprochen lästig sein. Andere Arten weisen hingegen ganz spezifische Lebensraumsprüche auf und sind nur in speziellen Lebensräumen z.B. in Mooren, Trockenrasen, im stehenden Totholz alter Bäume oder auf den Kies- und Sandbänken naturnaher Alpenflüsse zu finden. Genau das sind die Arten, die auch in den schon zitierten Roten Listen als gefährdet aufscheinen.

Natürlich leben auch auf Golfplätzen Ameisen. Eine AmeisenforscherIn würde hier aber keine anspruchsvolleren Arten erwarten. Intensive Platzpflege und nicht zuletzt der teils massive Einsatz von Düngemitteln und Bioziden sind der Insektenvielfalt dezidiert abträglich.

Vor zwei Jahren wurde mein Umweltbüro von den zuständigen Golfplatzbetreibern des Golfclub Seefeld-Wildmoos/Tirol über den Umstand informiert, dass Waldameisen in großer Anzahl auf den Greens herumlaufen. Zuerst dachte ich, dass die Krabbeltiere dort vielleicht lästig sind und den geordneten Spielbetrieb sabotieren, dass also kurz gesagt Wege gewünscht wären, den Ameisenbesuch am Green zu unterbinden. Ich erlebte aber eine positive Überraschung! Das Golfplatzteam wusste nicht nur über den Schutzstatus der Waldameisen Bescheid, sondern sorgte sich vielmehr, dass die kaum zu vermeidenden Individualverluste im Zuge der intensiven und

bodennahen Mähfrequenz, vielleicht den Fortbestand der örtlichen, imposanten Waldameisenvölker gefährden könnten. Da konnte ich glücklicherweise beruhigen, in einem mittleren Waldameisennest können einige 100.000 Ameisenarbeiterinnen (und 100e Königinnen) leben. Ein Tribut an den Rasenmäher oder die Schuhsohlenunterseite eines Golfspielers stellen da einen verschmerzbarer Abschreibeposten für die Kolonie dar.

Die Geschichte geht aber noch weiter! Der Platzverantwortliche Mag. Jakob Moncher und Greenkeepingconsultler Alexander Höfinger setzten mir auseinander, dass die Pflege des Golfplatzes sich auf dem Weg befindet, den Einsatz von Düngemitteln und Bioziden möglichst zu reduzieren - ein sehr löblicher und nachhaltiger Schritt aus der Sicht des Natur- und Umweltschutzes. Außerdem war ich von der beeindruckenden Vielfalt an orchideen- und enzianübersäter Magerwiesen in den Roughs und als Ameisenforscher natürlich ganz besonders von den hohen Dichten von Waldameisennestern am Golfplatzareal positiv überrascht. Wie sich herausstellen sollte, handelte es sich dabei vor allem um die Schwach Behaarte Gebirgswaldameise *Formica aquilonia*. Sowohl die Wildblumenwiesen als auch die Waldameisenkolonien bilden natürlich eine Reminiszenz an die ehemalige extensive, landwirtschaftliche Nutzung durch Mahd und Waldweide. Erfreulicherweise blieb dieses Potenzial für die lokale Biodiversität aber über viele Jahrzehnte Golfplatzbetrieb erhalten.



Die Samen vieler Pflanzenarten werden vorwiegend von Ameisen verbreitet, insbesondere viele Frühjahrsblüher im Unterwuchs lichter Wälder, wie das Leberblümchen (*Hepatica nobilis*).  
Foto: Florian Glaser



Die geschützte schwach behaarte Gebirgswaldameise *Formica aquilonia* kommt am Golfplatz Seefeld-Wildmoos in erstaunlich hoher Dichte vor.  
Foto: Rudolf Hofer, focusnatura

Schnell bildete sich eine Idee: 1. Diese tierische und pflanzliche Vielfalt muss dokumentiert werden und 2. wenn es gelingt, die Pflege der Roughs so zu optimieren, dass die Bedürfnisse dieser mehr oder weniger spezialisierten Tiere und Pflanzen bestmöglich erfüllt werden, kann diese Biodiversität auch langfristig gesichert und erhalten werden. Das wäre nicht nur eine sinnvolle Gegenmaßnahme zur Biodiversitätskrise, sondern vielleicht auch eine Steigerung der Erlebnis- und Platzqualität für die durch geeignete Kommunikation sensibilisierte GolfspielerIn.

Mag. Jakob Moncher und ich entwickelten ein entsprechendes Projekt und konnten auch Finanzierungen unter anderem aus der Naturschutzförderstelle der Abteilung Umweltschutz der Tiroler Landesregierung sowie von privaten Sponsoren lukrieren ([www.seefeldgolf.at/artenvielfalt](http://www.seefeldgolf.at/artenvielfalt)).

Letztes Jahr wurde von Mag. Manfred Hotter (Büro WLM) bereits die Pflanzenwelt untersucht und erste Rückschlüsse für eine optimale Pflege wurden gezogen. Mit Untersuchungen zur Ameisenfauna durch mein Büro wurde ebenfalls 2021 gestartet. Heuer sind noch Bearbeitungen der Amphibien-, Reptilien-, Vogel-, Schmetterlings-, Wildbienen- sowie der Heuschreckenfauna vorgesehen. Der Zoologe und ausgezeichnete Naturfotograf Dr. Rudi Hofer begleitet das Projekt mit seiner Kamera. Wir sind jedenfalls gespannt auf die Ergebnisse!

**Ein Bericht von Dr. Florian Glaser  
Technisches Büro für Biologie**



Einen besonders vielfältigen und attraktiven Lebensraum, nicht nur für Ameisen bilden Reste von Lärchenwiesen am Golfplatz Seefeld-Wildmoos. Lärchenwiesen entstanden durch oft Jahrhunderte lange extensive landwirtschaftliche Nutzung und benötigen regelmäßige Pflege, Foto: Florian Glaser

# ACELEPRYN MACHT SCHLUSS MIT DEM WURZELFRASS

In den letzten Jahren wurden oft Schäden in Greens und Fairways beobachtet durch Auftreten von Tipula-Larven und Engerlingsraupen. Zusätzlich zum Wurzelfraß dieser Schaderreger können Vögel oder Wildtiere, die nach den Larven im Boden suchen, noch weitaus größere Schäden verursachen.

Plätze mit Vorbefall sind besonders betroffen und müssen regelmäßig durch Monitoring (Bodenprobenentnahme im Frühjahr oder Herbst) beobachtet werden. Bei über 25 Raupen/m<sup>2</sup> sollte eine flächige Behandlung mit einem Insektizid erfolgen.

## WIRKUNGSWEISE

Acelepryn (200 g/l Chlorantraniliprole) ist gegen Tipula-Larven und Engerlingsraupen im Rasen seit Ende 2021 in Österreich zugelassen. Der Wirkstoff ist ein Vertreter der Diamide (IRAC 28) und bindet an die Ryanodin-Rezeptoren in den Muskelzellen der Schaderreger. Die Larven sind dann nicht mehr zu Muskelkontraktionen fähig, stellen schnell das Fressen ein, werden lethargisch und zeigen sehr rasch beeinträchtigte Muskelbewegungen, die schließlich zum Tod führen. Die Wirkung erfolgt durch Aufnahme des Wirkstoffes durch Fraß.

## DOSIERUNG UND APPLIKATION

L1- und L2-Larven der Wiesenschnake *Tipula paludosa*  
L1- und L2-Larven der Gartenlaubkäfer oder Junikäfer (Engerlinge)

0,6 l/ha in mindestens 500 l Wasser/ha

Max. 1 Anwendung pro Kultur auf der gleichen Fläche

## APPLIKATIONSZEITPUNKT

Gegen Engerlingsraupen ist der optimale Applikationszeitpunkt beim Flughöhepunkt der Käfer. Dieser lässt sich

durch Pheromonfallen gut bestimmen. Da der Schlupf der Larven aus den Eiern 4–6 Wochen nach dem Flughöhepunkt stattfindet und Acelepryn 4–8 Wochen benötigt, um die Wurzelzone zu penetrieren, ist dieser Zeitpunkt für die Wirkung gegen die L1-Larven optimal.

Gegen Tipula-Larven sollte hingegen der Einsatz erst 3–4 Wochen nach Flugbeginn der Wiesenschnaken erfolgen, Versuche aus England zeigten, dass dieser Termin die besten Wirkungsgrade erzielt.

## TIPPS ZUR OPTIMALEN APPLIKATIONSTECHNIK

Acelepryn sollte schnell in den Boden eindringen ohne Abdriftverluste. Daher sollten möglichst abdriftarme Düsen gewählt werden mit einem Wasseraufwand von max. 600 l/ha bei 3–4 bar Druck. Bei Bedarf kann ein Wetting Agent zugesetzt werden.



**ACELEPRYN WIRD ÜBER DIE FIRMA ICL IN ÖSTERREICH VERTRIEBEN UND WIRD AB APRIL 2022 IM PFLANZENSCHUTZHANDEL VERFÜGBAR SEIN.**

MIT DER  
**RICHTIGEN APPLIKATION**  
 ZUM OPTIMALEN ZEITPUNKT  
 WERDEN **WIRKUNGSGRAD**  
 VON **90% ERZIELT**



## ANWENDUNGSHINWEISE

Gute Wirkungsgrade werden erzielt, wenn die Larven sich direkt unter der Bodenoberfläche aufhalten und somit ein guter Kontakt mit Acelepryn erreicht wird.

Um ein ungehindertes Eindringen von Acelepryn in den Boden zu ermöglichen, sollte vor der Applikation gemäht und der Rasenfilz beseitigt werden.

Natürliche Niederschläge bzw. eine Beregnung nach der Applikation (3–6 mm) verbessern den Kontakt der Larven mit dem Wirkstoff und erhöhen so den Wirkungsgrad der Anwendung.

## ERKENNEN DER SCHADERRERGER



### Gartenlaubkäfer (*Phyllopertha horticola*)

- Larve klein < 20 mm
- In Ruhelage stark gekrümmt
- 2 parallele Borstenreihen unter der Analspalte
- Junge Stadien sind grau, ältere weiß
- Analspalte ähnelt einem "grinsenden Mund"

### Maikäfer (*Melolontha melolontha*)

- Larve groß > 30 mm
- Bewegt sich nach der Seite, wenig Einsatz der Beine
- Kopf und Beine braun, Körper weiß und dick
- Letztes Segment dunkler
- Analspalte quer und gewellt
- Sehr lange parallele Borstenreihen

### Brach-/Junikäfer (*Amphimallon solstitialis*)

- Larve > 20 mm, in Ruhelage gekrümmt
- Bewegt sich auf den Beinen nach vorne
- Kopf und Beine braun, Körper weiß und länglich
- Analspalte ähnelt einem "Ypsilon"
- Mercedesstern!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Acelepryn beinhaltet Chlorantraniliprole. PR - Reg. Nr. 4312-0.  
 Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Österreich. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. © = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft. © Syngenta, Februar 2022.  
 Vertrieb durch ICL Specialty Fertilizers – ICL Deutschland Vertriebs GmbH, Veldhauser Str. 197, D-48527 Nordhorn.  
 Tel: +49 5921 713590 Email: info.deutschland@icl-group.com Internet: www.icl-sf.de



**PROCHASKA STARTET MIT DER GOLFMechANIKER-SCHULUNG INS FRÜHJAHR 2022.** Bericht und Bilder: © prochaska.eu

## TORO GOLFMechANIKER-SCHULUNG

***Im Februar 2022 konnten wieder die alljährlichen Schulungen von Prochaska durchgeführt werden. Sowohl Golfmechaniker als auch Greenkeeper aus ganz Österreich folgten der Einladung von Prochaska. 26 Teilnehmer konnten bei der Schulung vom 23. bis 25. Februar ihr Knowhow erweitern.***

Die Schulung wurde in den Räumlichkeiten der Prochaska Handels GmbH, in der Pilzgasse 31, 1210 Wien abgehalten. Das Kursprogramm setzte sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Hierbei wurden sämtliche Aspekte der Golfplatzpflege behandelt. Themen waren unter anderem die Einstellung und die Kalibrierung von Sprayern wie Multipro 1750/1250 sowie das Schleifen und Einstellen von Mähwerken.

Weitere Programmpunkte waren TORO myTurf, TORO Protection Plus und Ersatzteilbestellungen. Zudem standen Reparaturen am Groundsmaster 4700 und die Fehlerdiagnose mit Infocenter am Programm. Im Praxisteil wurden unter anderem der eTriflex 3360/3370 sowie der Groundsmaster 4700 näher unter die Lupe genommen. Ebenfalls im Programm enthalten waren Geräte von Foley United und Wie-

denmann. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch des AGA-Präsidenten Andreas Leutgeb. Für ein lehrreiches Programm sorgten internationale Referenten, wie Andreas Beigl (TORO, DE), Arjen Spek (Foley United, NLD), Steve Weber (USA), Oliver Schmid (Wiedenmann, DE) und Josef Kerschbaumer (Verkaufsleiter Golf & Kommunal, Prochaska).

### **EIN VOLLER ERFOLG**

Prochaska freut sich über das positive Feedback der Teilnehmer. Auch im kommenden Jahr wird es Schulungen bei Prochaska geben. Wann genau und zu welchen Themen wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

**PROCHASKA  
Handels GmbH  
Pilzgasse 31,  
1210 Wien  
[www.prochaska.eu](http://www.prochaska.eu)**



# INTERVIEW MIT AGA PRÄSIDENT ANDREAS LEUTGEB

## Was macht den AGA so besonders?

Wir sind *die* Plattform für alle Greenkeeper, Golfclubs, Platzbetreiber und die Greenkeeping-Industrie in Österreich. Seit über 30 Jahren bilden wir ein Netzwerk für Weiterbildung, Information und Kommunikation der Golfplatz- sowie seit einigen Jahren auch Sportplatzpfleger in Österreich. Aber auch unsere Kontakte in Europa und darüber hinaus machen uns zum ersten Ansprechpartner in allen Belangen der professionellen Rasenpflege.

## Welche Tätigkeiten führen Sie da konkret durch?

Als Präsident ist man erste Ansprechperson für unsere Mitglieder für allerlei Fragen und Probleme zu aktuellen Themen und Behördenwege. Auch die Kommunikationsmedien wie Magazin, Homepage und Newsletter gestalte ich gemeinsam mit unserem Medienbeauftragten.

## Seit wann spielen Sie bereits Golf?

Meine Platzreife machte ich 1996, da wurde noch streng geprüft, ob man für den Golfsport ausreichend Fähigkeiten und Kenntnisse erfüllt – vor allem in der Etikette (heutzutage kaum mehr vorhanden).“

## Wie stehen die AGA und Sie persönlich zum Thema Nachhaltigkeit? Wie kann man das auf den Plätzen verwirklichen?

Nachhaltigkeit ist ein sehr umfassender Begriff. Eine ressourcenschonende und umweltverträgliche Pflege einer Golfanlage bedarf ein Zusammenspiel aller. Nicht nur das Greenkeeping sondern auch der Betrieb des Clubhauses/Hotels einer Anlage muss da an einem Strang ziehen. Es empfiehlt sich ein Gesamtkonzept zu erstellen und dies auch terminiert umzusetzen. Nur weil jemand weniger Pflanzenschutzmittel verwendet, heißt das nicht, dass er die Anlage nachhaltig betreibt.

## Wie sehr nehmen Golfclubs die Vorschläge in Hinsicht auf Nachhaltigkeit wahr?

Gott sei Dank haben viele Clubs und Greenkeeper vor Jahren schon die Notwendigkeit eines nachhaltigen



Betriebs ihrer Anlage erkannt. Beispielsweise wurden Nebenflächen zu Blumenwiesen und Bienenweiden umfunktioniert. Aber auch alternative Energiequellen wie Photovoltaik und Erdwärme werden zum Betrieb der Anlagen genutzt. Die Pflegemaschinen werden sukzessive auf Hybrid bzw. Elektroantrieb umgestellt. Aber auch der gänzliche Verzicht auf Pflanzenschutzmittel gelingt schon einigen Kollegen recht gut. Dies erfordert eine gute Kenntnis seiner Anlage und des aktiven Managements der Umwelteinflüsse. Wetterextreme stellen uns allerdings seit geraumer Zeit vor neue Herausforderungen. Dies bedarf einer guten Ausbildung und vor allem Weiterbildung in allen Bereichen des Greenkeepings. Die Digitalisierung bietet hierbei viele interessante neue Möglichkeiten, die den Alltag erleichtern, z.B. kann mit Infrarotdrohnen der Rasen gezielt erfasst werden, um Krankheiten oder Trockenstellen frühzeitig zu erkennen.“

## Welche Auflagen bzw. Vorschriften hat man als Greenkeeper bezüglich Nachhaltigkeit?

Das Wasserecht ist in Österreich maßgeblich für den Betrieb einer Golfanlage in Bezug auf Be- und Entwässerung der Spielelemente. Die UVP Prüfung im Vorfeld der Errichtung oder Ausbau einer Anlage gibt ebenso Richtlinien für die Pflege vor. Speziell in Bezug auf Nachhaltigkeit gibt es bisher meines Wissens keine besonderen Vorschriften. Dies wird sich allerdings in den nächsten Jahren bestimmt ändern. Die R&A betreibt seit einigen Jahren das Projekt „Golfcourse 2030“, wo ein nachhaltiger Betrieb einer Golfanlage untersucht und geplant werden kann. In der Schweiz und Deutschland findet dies bereits Anwendung. Hoffentlich auch bald in Österreich.

**Lesen Sie das gesamte Interview mit AGA-Präsident Andreas Leutgeb unter: [www.golfshow.at](http://www.golfshow.at)**



## 30 Jahre Greenkeeperprüfung an der Greenkeeper-Akademie Warth

© Text und Bilder: GKA-Warth

# DIE ERSTE GREENKEEPERPRÜFUNG IN WARTH WAR IM DEZEMBER 1991

***Vor 30 Jahren, genauer gesagt im Dezember 1991, wurde die erste Greenkeeperprüfung in Warth abgehalten. Am 7. Dezember 2021 fand der insgesamt 22. Greenkeeperkurs in Warth nach zweijähriger Ausbildung seinen würdigen Abschluss mit der weißen Fahne!***

Seit Bestehen der Greenkeeper-Akademie haben nun bereits **350 Greenkeeper** diese Ausbildung erfolgreich absolviert. Die Abschlussprüfung des Kurses Nr. 22 haben folgende ausgezeichnete Teilnehmer mit sehr gutem oder gutem Erfolg bestanden:

***HAUSER-MAISLINGER Michael, GC Eugendorf***

***HEJL Walter, GC Guntramsdorf/NÖ***

***HÖRMANN Josef, Sportzentrum NÖ GmbH***

***OBENDRAUF Johannes, GPS-Golfplatzservice***

***ORTNER-BAUER Daniel, GC Zugspitzgolf/Tirol***

***OTT Michael, GC Altentann/Sbg***

***SCHUCH Roman, Green Team Sportanlagen/NÖ***

***STADLER Johann, Diamond Club Ottenstein/NÖ***

***STEINWENDER Kevin, GC Bad Kleinkirchheim/Ktn***

***STELLJES Dag Finn, Golfpark Oberkirch/Schweiz***

***WAGNER Rene, SK Rapid Wien***

So ergab sich ein ausgesprochen gutes Ergebnis innerhalb der Gruppe, welche über die 2 Jahre Ausbildungszeit mit großem Engagement bei der Sache war und sich nun jeder **„geprüfter Greenkeeper“ (gepr. Golf- und Sportplatzwart)** nennen darf. Allesamt erhalten gleichzeitig auch das international gültige Abschlussprüfungszeugnis zum **„Golf Course Supervisor“ Level 3** nach Richtlinien des englischen GTC (Greenkeepers Training Committee).

Als Kursleiter der Greenkeeper-Ausbildung bedankte sich Mag. Karl Lober bei den anwesenden Trainern, wie dem AGA-Greenkeeper-Präsidenten Andreas Leutgeb und dem WIFI-Wien als Bildungsträger. Er unterstrich die positive Zusammenarbeit während der gesamten und coronabedingt zeitenweise schwierigen Ausbildungszeit und dankte auch nochmals für die vielen erfolgreich vergangenen Jahre, im Besonderen Herrn Mag. Andreas Lechtermann vom WIFI-Wien und dem Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth, DI Franz Aichinger.

Unter den Gästen konnte auch der Ehrenpräsident des österreichischen Greenkeeperverbandes (AGA), Initiator der Greenkeeperausbildung in Warth und Kurstrainer seit 30 Jahren, Dietger Mucknauer begrüßt werden. Er bedankte sich bei allen anwesen-

den Trainern für deren Arbeit und den Prüfern für ihre umsichtige und gerechte Beurteilung sowie den Teilnehmern für deren außerordentliche Leistungen, die bei der nächsten AGA-Tagung im Beisein aller Tagungsteilnehmer nochmals ausreichend und im festlichen Rahmen gewürdigt werden.



Als **350. Greenkeeper** wurde **Dag Finn Stelljes** vom Golfpark Oberkirch bei Luzern in der Schweiz von Mag. Lechtermann und Dietger Mucknauer extra geehrt und Kursleiter Mag. Karl Lobner übergab ein Geschenk von der Fachschule Warth.

Wie international die Ausbildung in Warth von Beginn an erfolgte, dokumentieren immer wieder Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, Italien und sogar aus England selbst. Vereinzelt auch aus Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, Rumänien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien, Türkei, Tunesien, Ägypten und Südafrika, welche ebenso unter den inzwischen 350 Absolventen zu finden sind und die in Österreich bzw. in ihren Heimatländern wieder erfolgreich als Greenkeeper auf Golf- oder Sportplätzen arbeiten.

Die Kurstrainer stammen zum einen Teil aus dem eigenen Hause und natürlich aus Österreich, aber auch aus dem gesamten deutschen Sprachraum und vereinzelt aus England und den USA.

Bei circa 150 Golfplätzen in Österreich – und inzwischen 350 Absolventen – ist sichergestellt, dass nun jeder Golfplatz in Österreich mit mehr als einem geprüften Greenkeeper ausgestattet ist. Daher wird in Warth seit vielen Jahren auch die **„Golf-Course-Manager“ Level 4 Ausbildung nach GTC** (geprüfter Head-Greenkeeper - Golf- und Sportplatzmanager) zur Wissenserweiterung auf höchstem Niveau ange-

boten. Dieser wird von DI Günther Kodym im Hause betreut und auch gerne von den Absolventen angenommen.

Im Winter startete bereits der **6. „Golf-Course-Manager“- Kurs**, der sich über 2,5 Jahre erstrecken und dann abermals die besten der besten Greenkeeper in Österreich hervorbringen wird. Durch die Modularisierung dieser Ausbildung, ist auch ein späterer Quereinstieg in den laufenden Kurs bzw. der Besuch von einzelnen Modulen möglich.

**Kontakt: [guenther.kodym@lfs-warth.ac.at](mailto:guenther.kodym@lfs-warth.ac.at)**

Für allgemeinen Fragen zur Ausbildung und sonstige Information: [greenkeeper@lfs-warth.ac.at](mailto:greenkeeper@lfs-warth.ac.at) sowie für die Anmeldung: [www.wifi-wien.at](http://www.wifi-wien.at)

**Bericht und Fotos: Mag. Karl Lobner  
Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth  
Landwirtschaftliche Fachschule  
Aichhof 1, 2831 Warth/NÖ  
Tel: 02629/2222-0  
[www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at)**





Am 14. Februar 2022 wurde der aktuelle Greenkeeperkurs im Teil B fortgeführt – 1. Woche Online | 2.+3. Woche in Präsenz. © Text und Bilder: GKA-Warth

## GREENKEEPERKURS NR. 23 TEIL B

**Im Theorieunterricht kamen wieder Trainer aus dem Bereich der Headgreenkeeper, wie die beiden geprüften Headgreenkeeper Alois Hermann und AGA Präsident Andreas Leutgeb, zum Einsatz. Beide sind auch im Prüferteam der Greenkeeper-Abschlussprüfung verankert.**

In der Werkstatt wurden sowohl mit Ing. Füssl in Maschinenkunde-Grundlagen und der Fa. Toro, vertreten durch Joschi Kerschbaumer mit Mechaniker als auch Manfred Mark von der Fa. Golftech, wieder theoretische und praktische Schulungen im Bereich der Schnitteinheiten und der Hydraulik in Gruppenteilung durchgeführt. Neben dem bewährten Trainerteam aus der Stammlehrerschaft der Fachschule, traten auch wieder Experten aus Deutschland, wie DI Angela Dohmen, DI Hartmut Schneider und auch Hybridrasenexperte John France sowie Dr. Fritz Lord, mit ihrem breiten Fachwissen auf.



Im Zuge von Lehrausgängen mit Karl Lobner wurde der junge GC Linsberg und Bockfließ bei Wien, die Fa. Fertigrasen Zehetbauer in Probstdorf, der GC Donnerskirchen im Burgenland sowie bei einer Ganztagesexkursion mit Dietger Mucknauer und David Schlögl und Jürgen Fink von der HESA, der GC Bad Tatzmannsdorf und der GC Loipersdorf besucht, so



wie entlang des GC Sonnengolf-Lutzmannsburg – als Europas erster grenzüberschreitender Golfplatz an der österreich-ungarischen Grenze – die Sportplätze des SV Draßmarkt, UFC Mannersdorf/Rabnitz und der Spielgemeinschaft Hravti-Warasdorf.

Alles in allem wurde in den drei Wochen wiederum versucht, geballtes Wissen am neuesten Stand mit den anwesenden Greenkeepern zu erarbeiten und sie so bestens auf die Anforderungen der kommenden Saison vorzubereiten. Im Rahmen der verpflichtenden Sommerbildungstage 2022 – im Raum Waldviertel und St. Pölten – wird dann der alljährliche, sommerliche „Feinschliff“ erfolgen.



Ebenso gibt es für alle am Greenkeeping Interessierte – besonders für Absolventen der Greenkeeperausbildung – von 12. bis 14. Juli 2022 in Seefeld in Tirol und Umgebung eine Sommerbildungsmöglichkeit im Zuge der Sommerbildung-Open der AGA in Zusammenarbeit mit der Greenkeeperakademie (siehe Programm nächste Seite).

**Ein Bericht von  
Mag. Karl Lobner  
Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth**



# SOMMERBILDUNG „OPEN“ 2022 PROGRAMM

Die Sommerbildung „Open“ 2022 finden heuer in der Zeit vom 12. bis zum 14. Juli 2022 im Raum Seefeld in Tirol statt.

## Dienstag 12. Juli | Schwerpunkt Fußball und Rasen

**10.00 Uhr** FC Stubai Stadion, Fulpmes  
Kohlstattweg 19, 6166 Fulpmes (Mautpflicht!)  
Eröffnung Mag. Karl LOBNER, Leiter der GK-Akademie Warth und AGA-Präsident Andreas Leutgeb  
Begrüßung und Besichtigung der Anlage mit Platzwart Matthias Heis. Die Anlage diente schon mehrfach deutschen und italienischen Fußballklubs als Trainingslager. Diskussion mit Ing. Günter Holzhammer sowie Impulsreferat von Dr. Fritz Lord: „Gezielte Maßnahmen zur Förderung der Wurzelentwicklung und Stresstoleranz“

**11.30 Uhr** Abfahrt nach Völs

**12.30 Uhr** Samen Schwarzenberger, Bahnhofstr. 32, 6176 Völs - Begrüßung durch den Firmeninhaber Markus Schwarzenberger bzw. seinem Stellvertreter  
Mittagsjause und Besichtigung des Betriebes und der Saatguterzeugung

**14.00 Uhr** Weiterfahrt ins Quartier in Seefeld

**14.30 Uhr** Eintreffen und Check-in Hotel Egerthof, Reitherspitzstraße 294, 6100 Seefeld

**15.00 Uhr** Golfacademy Seefeld Reith, Reitherspitzstraße 632d, 6100 Seefeld - Begrüßung und Führung durch den Headgreenkeeper

**16.00 Uhr** Tagesabschluss  
Golfspiel am 9-Lochplatz mit Voranmeldung möglich

**20.00 Uhr** Abendessen und gemütlicher Tagesausklang

Für die Übernachtung (Selbstzahler) wurden im Hotel Egerthof Zimmer für die Teilnehmer an den Greenkeeper-Sommerbildungstagen vorreserviert.

**Bitte rasch buchen:** Hotel Garni Egerthof  
Reitherspitzstr. 294, A-6100 Seefeld in Tirol  
Peter und Christine Seyrling, Tel: (0043) 5212 4444,  
Fax:(0043) 5212 4444 60, Email: info(at)egerthof.at

## Mittwoch 13. Juli | Schwerpunkt Rasen und Golf

**09.00 Uhr** WM-Sportanlagen Seefeld-Tirol GmbH,  
Möserer Str. 632, 6100 Seefeld

Begrüßung und Besichtigung der Anlage mit Betriebsleiter Markus Gapp. Die Anlage war bereits mehrfach Austragungsstätte von nordischen Weltmeisterschaften und zentraler Punkt der Sprung- und Langlaufwettbewerbe. Der neu errichtete Fußballplatz ist bei vielen europäischen Nationalmannschaften sowie deutschen und englischen Großclubs beliebtes Trainingslager.

**10.45 Uhr** Clubhaus GC Seefeld-Wildmoos, Wildmoos 11, 6100 Seefeld - Begrüßung durch Managerin und Präsidentin Andrea Hoch-Sarnthein. Im Anschluss Impulsreferate und Diskussion von und mit:

> **Dr. Gerhard Lung**

„**Neueste Erkenntnisse über die Wirkung von UVC**“

> **Mag. Jakob Moncher**

„**Nachhaltigkeitsprojekt am GC Seefeld-Wildmoos**“

> **Mag. Ing. Manfred Hotter, Vegetationsökologe**

„**Förderung der Ökologie am Golfplatz**“

**12.30 Uhr** Mittagessen im Clubhaus

**13.30 Uhr** Begehung der Golfanlage mit Platzwart Jakob Moncher und Berater Alex Höfinger

**15.00 Uhr** Tagesabschluss und offizieller Abschluss der OPEN 2022 und individuelle Heimreise.

Golfspiel am 18-Lochplatz mit Voranmeldung möglich.

Optional: Übernachtung Hotel Egerthof (bzw. selbstgewähltes Hotel)

## Donnerstag 14. Juli | Schwerpunkt Golf

**08.30 Uhr – 9.45 Uhr**

GC Innsbruck-Igls 18-Loch Rinn, Oberdorf 11, 6074 Rinn - Begrüßung und Führung durch Headgreenkeeper Markus Klingler über die im Herbst des Vorjahres umgebauten Grüns. Im Anschluss Golfspiel mit Voranmeldung möglich

**Mag. Karl Lobner**

**Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth**

**ifs-warth.ac.at**

**Spoons in allen Varianten im Online-Shop?!**



**TURF**  
EXPERTS FOR YOU

**JETZT!**  
Spoons, Untermesser & Ersatzteile für alle Marken von  
**R&B & JRM**  
bequem im Online-Shop bestellen  
[www.turf.eu](http://www.turf.eu)

**Haben wir.**

TURF Handels GmbH • office@turf.at • +43 3124 290 64

**Leube**



**Quarzsande in Spitzenqualität**

- Golfsande
- Bunkersande
- Bunkerliner
- QualityMix - Edaphos®
- Axis Wasserspeicher

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung, Bodenatmung und verbessern die Struktur.

[www.leube.eu](http://www.leube.eu)

**Leube Quarzsande GmbH** T +43 7272 / 57 77  
4070 Eferding E [quarzsande@leube.eu](mailto:quarzsande@leube.eu)

[norberts.at](http://norberts.at) **MAG. NORBERT SCHÖBER** NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

**GOLF & SPORTGRAS**

**STARTEN & MOBILISIEREN**

	<b>BIO FEED</b> 26-0-0 Power Start Flüssigdünger	<b>DCM Start</b> 18-4-3 Tee & Fairway	<b>DCM MicroMix</b> Spurenelemente
---	---	--	---------------------------------------

**STÄRKEN & STABILISIEREN**

<b>Black Earth</b> Humin & Fulvosäuren Fein Granulat	<b>TOUR TURF</b> Organic Growth >>> 15-3-8 SGN 100	
---	---	---

**CUORE CRISTAL**  
12% Cu, 1,1% Zn

**Meine Partner:** [www.tourturf.de](http://www.tourturf.de) | [www.cuxin-dcm.de](http://www.cuxin-dcm.de)



Von 10. – 14. Jänner 2022 fand der 30. Einführungskurs ins Greenkeeping statt – wie im Vorjahr fast zur Gänze online. © Text und Bilder: GKA-Warth

## 30. EINFÜHRUNGSKURS

**Von 10. bis 14. Jänner 2022 fand der 30. Einführungskurs ins Greenkeeping statt – wie im Vorjahr fast zur Gänze online. Zur Auflockerung des Online-Unterrichts wurde den Teilnehmern freiwillig ermöglicht, bei einem Lehrausgang den GC Föhrenwald und den SC Wiener Neustadt zu besuchen – neun Kursteilnehmer nutzten diese Chance auch.**

Headgreenkeeper Wayne Beasley nahm sich viel Zeit, den Auszubildenden die Geheimnisse des praktischen Greenkeepings am Golfplatz näher zu bringen und gab dann vor Ort auch wertvolle Tipps zur Pflege von Fußballplätzen, da Wayne ja auch das Greenkeeping am Rasen des Fußballklubs SC Wiener Neustadt 1908, durchführt.

Alle 23 Teilnehmer haben sich am Ende der Woche



der Abschlussprüfung, mittels 100 zufällig gemischter Fragen im zeitlich begrenzten Online-Test, gestellt und diese erfreulicherweise auch fast alle bestanden. Ein Indiz dafür, dass trotz ungewohnter Onlineschu-

lungssituation, hart und richtig an der Sache gearbeitet wurde. Ein Teilnehmer hat inzwischen seine missglückte Prüfung schon erfolgreich nachgeholt.

Schon knapp über 500 Teilnehmer haben nun diese erste Eingangshürde in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper bzw. zum geprüften Sportplatzwart – die seit dem Jahre 2002 zur Qualitätssteigerung der Ausbildung eingeführt wurde – inzwischen erfolgreich genommen.



Der 500. Absolvent ist Herr Stefan Reifetshammer vom Fußball-Bundesligaverein SV Ried 1912, aus diesem Einführungskurs.

Der Einführungskurs steht jedem angehenden und aktiven Greenkeeper aber auch allen sonstigen an der Pflege von Rasenflächen interessierten Personen



offen. So durften wir in diesem Kurs neben zahlreichen Golfplatz-Greenkeepern wieder einige Sportplatz-Greenkeeper von Fußballplätzen als Teilnehmer begrüßen. Denn der Einführungskurs ins Greenkeeping bildet auch die Basis für den heuer zum zweiten Mal stattfindenden Kurs zum „Geprüften Sportplatzwart“. Dieser wird noch heuer im Winter, am 24. Jänner 2022, im Theoriemodul gestartet und

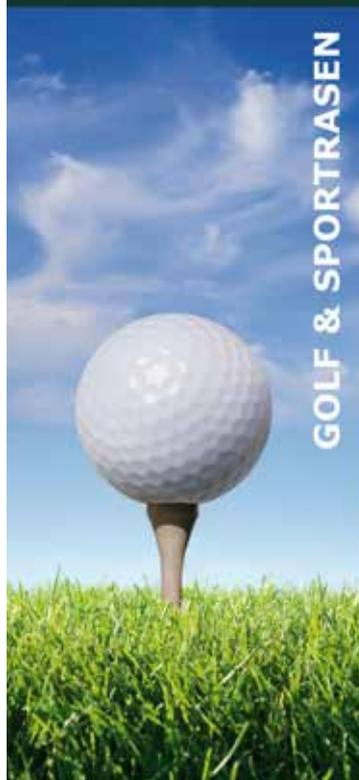
im Herbst mit dem Praxismodul mit anschließender Prüfung abgeschlossen.

**Der nächste Einführungskurs ins Greenkeeping findet von 9. – 13. Jänner 2023 statt.**

**Ein Bericht von  
Mag. Karl Lobner  
Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth**

**norberts.at** MAG. NORBERT SCHÖBER NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306



GOLF & SPORTTRASEN



### STÄRKEN & STABILISIEREN

Wetting Agent

**TOUR TURF  
RESPOND**

Extreme L.L.  
Pellets & Granulat

**EXCEL**

18-4-8

18-2-12

Mini Granulat

**TOUR TURF**

Bio Activo Plus  
3-0-7

### PFLEGEN & VITALISIEREN

**TOUR TURF**

Organic Growth  
15-3-8  
SGN 100

**GESCEN CRISTAL**

9-0-5 Flüssigdünger

**VIVISOL >>>**

2,5-1-4  
Bodenaktivierung  
Mikroorganismen

**Vitalisierender**

Meeresalgenkalk



Meine Partner: [www.tourturf.de](http://www.tourturf.de) | [www.cuxin-dcm.de](http://www.cuxin-dcm.de)



Im heurigen Einführungskurs konnten wieder Greenkeeper von Fußballplätzen als Teilnehmer begrüßt werden. © Text und Bilder: GKA-Warth

## 2. SPORTPLATZWARTKURS

**Seit 1990 – also mittlerweile über 30 Jahre – werden in Warth Greenkeeper in drei weiterführenden jeweils 3-wöchigen Modulen ausgebildet. Seit 2020 nun auch der Sportplatzwart als eigener Kurs in zwei weiterführenden Modulen (2 Wo)chen. Dabei bildet der einwöchige Einführungskurs ins Greenkeeping/Golf- und Sportplatzpflege für beide Ausbildungszweige die Basis.**

Im heurigen Einführungskurs durften wir wieder Greenkeeper von Fußballplätzen als Teilnehmer begrüßen, von denen manche vom 24.1. bis 2.2.2022 die Ausbildung zum „Geprüften Sportplatzwart“ mit dem Theoriemodul fortsetzten.



**Im Bild: 2. Sportplatzwartkurs Theoriemodul – mit Kursleiter Günther Kodym und Akademieleiter Karl Lobner (beide knieend) sowie Trainer Franz Hauss mit den Teilnehmern.**

Hier konnte Kursleiter DI Günther Kodym viele Trainer aus der Welt der Sportplatzpflege begrüßen, wie die Headgreenkeeper Josef Strasser, John France (D) und Stefan Wieser sowie Franz Hauser, Ing. Gerold Hauser, Franz Krivanek und David Schlögl – allesamt Experten, die auch in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper in Warth tätig sind.



Außerdem agierte Dr. Gerhard Lung (D) als Trainer im Sportplatzwartkurs, welcher auch in der Ausbildung zum geprüften Headgreenkeeper in Warth tätig ist. In Theorie und Praxis versuchten Josef Kerschbauer und Heinz Lienhart von Toro, den Teilnehmern die Geheimnisse der mechanischen Rasenpflege zu vermitteln sowie Thomas Geisler das Wesen der Beregnung mit den hierfür üblicher Weise verwendeten Geräte und Steuerungen.

Im Sommer werden die Teilnehmer an den Sommerbildungstagen – heuer beim SKN St.Pölten, teilneh-



men. Danach wird die Ausbildung im Herbst 2022 mit dem Praxismodul „Praktische Sportplatzpflege“ im Raum Wien/NÖ – mit anschließender Prüfung abgeschlossen.

Im Jänner 2023 startet nach dem Einführungskurs wieder ein neuer Sportplatzwartkurs.

Anmeldungen wie immer direkt über das Wifi Wien unter: [www.wifwien.at](http://www.wifwien.at)

**Ein Bericht von  
DI Günther Kodym  
Kursleiter der Ausbildung  
zum geprüften Sportplatzwart**

Langlebige Produkte  
Kompetente Beratung  
Einfache Bedienbarkeit



Prochaska Handels GmbH  
Pilzgasse 31, 1210 Wien, Austria

Josef Kerschbaumer  
Verkaufsleiter Golf & Kommunal  
+43 664 461 75 24



## TERRA RAKE MIT FAIRWAYROLLER

Ermöglicht das Walzen von Naturrasen und  
verlängert das Mähintervall.

# TEIL-C | GREENKEEPERKURSES NR. 22

**Am 15. November 2021 begann der abschließende Teil-C des Greenkeeperkurses Nr. 22.**

Wie immer wurden die meisten Lehrausgänge am Anfang der drei Kurswochen durchgeführt, damit nicht der frühe Schnee einem Besuch zuvorkommt. Unter anderem wurden die Golfanlagen Fontana, Guntramsdorf, Semmering und Bad Waltersdorf sowie aus der Welt des Fußballs der Bundesligist TSV Hartberg besucht.

In der zweiten Woche zwang uns der Lockdown zu einer Woche Online-Unterricht, welchem leider die traditionelle HESA-Exkursion zum GC Frühling und zu den Fußballtraditionsclubs Austria-Wien und First-Vienna 1894, zum Opfer fielen. Ansonsten waren die Wochen geprägt von viel Theorie- und Praxisunterricht in der Klasse und der Werkstatt mit verschiedensten Trainern aus Österreich und Deutschland, wie Mag. Krivanek und Dr. Lung sowie der intensiven Vorbereitung auf die krönende Abschlussprüfung im Dezember.

**Ein Bericht von  
Mag. Karl Lobner  
Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth**



## 6. HEADGREENKEEPERKURS



**Groß war die Freude, als sich die Teilnehmer des im Jänner 2022 im „Modul 2 - Präsentation, Kommunikation und Rhetorik“ online gestarteten Headgreenkeeperkurses nun im Februar zum „Modul 3 - Gräser, Ökologie und Düngung“ endlich live an der Greenkeeperakademie in Warth treffen und auch lebhaft – austauschen konnten.**

Im Sommer Teil des Modul 3 wird dies auf verschiedenen Golf- und Sportanlagen praktisch weitergeführt. Der 6. Headgreenkeeperkurs ist mit seinen 15 Teilnehmern auch der stärkste jemals stattgefundene Headgreenkeeperkurs in Österreich. „Bemerkenswert ist auch, dass sich im Kurs sowohl Headgreenkeeper von Fußballsportanlagen als auch von Golfanlagen finden, was eine bisher noch nicht dagewesene Chance auf Vernetzung und gegenseitigen Input bietet. In diesem Kurs sind Teilnehmer, die täglich mit Herausforderungen verschiedenster Art konfrontiert sind und diese zu bewältigen haben. Ein waches Auge und das Gespür für den Rasen sind wichtig. Viel wichtiger ist es aber, sich ständig weiterzubilden und sich dadurch auch persönlich weiterzuentwickeln, um für Kommendes gut gerüstet zu sein“, so Kursleiter Günther Kodym.

Akademieleiter Karl Lobner ergänzt: „Da der Kurs nun gestartet hat, sind auch alle an einzelnen Modulen Interessierte herzlich eingeladen, an diesen teilzunehmen und einfach zum laufenden Kurs dazuzustoßen. Eine Möglichkeit, die leider viel zu wenig wahrgenommen wird.“

Infos zu den Headgreenkeeperkursen unter Ausbildungsmöglichkeiten im Greenkeeping unter: [www.wifiwien.at/kategorie/j-handwerk-weitergewerbe/jg-greenkeeper](http://www.wifiwien.at/kategorie/j-handwerk-weitergewerbe/jg-greenkeeper)

Ein Bericht von  
DI Günther Kodym  
Kursleitung „HeadGreenkeeper“  
(Golf- und Sportplatzmanager)

Golfkontor

All you need!

### GOLFKONTOR – All you need

Diesem Motto getreu ist GOLFKONTOR bereits seit 1997 Ihr zuverlässiger Lieferant für sämtliches Equipment, das auf einer professionellen Golfanlage benötigt wird.

Ob für den Golfcourse, die Driving Range, für Greenkeeping-Bedarf, Indoor-Anlagen oder Turniere - bei uns profitieren Sie von fachkundiger Beratung, schneller Lieferung und dem umfangreichsten Sortiment mit über 7.000 Qualitätsprodukten renommierter Markenhersteller wie beispielsweise:

**STANDARD GOLF, RANGE MAXX, EAGLE ONE, BMS u.v.m.**

Als exklusiver Distributor vertreibt GOLFKONTOR die Produkte der Firmen **BERNHARD & Co., FIBERBUILT, KSAB, PRESTWICK** und die **Luxus-Golf Carts von GARIA.**

Darüber hinaus stellt **GOLFKONTOR Development** sein Know-how aus langjährigen Erfahrungen für Ihre Planung und den Bau neuer oder den Aus-/Umbau bestehender Anlagen zur Verfügung.

GNG Golfkontor Handels GmbH Heisehöfchen 4 | D-22453 Hamburg  
Tel: +49 (0)40 5400770-0 | Fax: +49 (0)40 5400770-99  
E-Mail: [info@golfkontor.de](mailto:info@golfkontor.de) | Web: [www.golfkontor.de](http://www.golfkontor.de)

Ihr Experte für Golfplatz- und Driving Range-Ausstattung

# Let's play Matchplay

Teams der AGA, des GC-SIEMENS und des GC-CA messen sich erstmals im Rahmen von Matchplay 2022 © Bilder: AGA, GC-SIEMENS, GC-CA



**PETER EBNER**  
Captain Team GCCA



**WOLFGANG ASCHAUER**  
Captain Team AGA



**FLORIAN GRUBER**  
Captain Team  
GC KSV Siemens



## WER SPIELT FÜR DIE AGA?

Die AGA wird sich heuer erstmals als Team an den Österreichischen Meisterschaften der assoziierten Organisationen (aO.) des ÖGV beteiligen. Unsere Matchplays finden gegen Teams vom GC-KSV Siemens und GC-CA statt. Der Preis ist ein Wanderpokal.

Das 1. Spiel findet am 01.05.2022 im GCC Brunn zwischen Siemens und CA statt. Die AGA wird am 22.07.2022 am GC Linz/St. Florian auf Siemens und am 25.09.2022 GC-CA treffen. Als Matchplay-Captain und Organisation für die AGA konnte unser AGA-Vorstandskollege Wolfgang Aschauer vom GC Urslautal gewonnen werden.

Für die Begegnungen brauchen wir natürlich tat- und schlagkräftige Unterstützung aus den Reihen der AGA-Community. Pro Match sind 10 AGA-Spieler gefordert.

*Wir freuen uns, Sie im Team der AGA willkommen zu heißen!*

## AUSSCHREIBUNG und ANMELDEFORMULAR

finden Sie auf unserer Verbands-Website unter:

[www.greenkeeperverband.at/matchplay](http://www.greenkeeperverband.at/matchplay)

**Dieser tolle Wanderpokal wartet auf das Sieger-Team!**

Der beste Partner für jeden Greenkeeper

# CARRYALL 502

Ihre Herausforderungen - unsere Aufgabe!

extra breites Dach

\*optionales  
VersAttach-Zubehör  
erhältlich

geräumiges  
Interieur

großzügiges  
Sichtfeld  
\*optional mit der breitesten  
Industrie-Windschutz-  
scheibe erhältlich

Extra-  
Traktionsreifen



Der Carryall 502 wurde speziell für Ihre Bedürfnisse entwickelt. Mit zusätzlichem Platz im Innenraum und großem Sichtfeld werden Sie optimal bei Ihrer täglichen Arbeit auf dem Course unterstützt. Serienmäßig hat die Konsole des Carryall 502 einen Dual-USB-Anschluss und zwei Multi-Use Cup Halter integriert. Der geräumige Innenraum bietet Platz für zusätzliche Ausrüstung oder aber Vierbeinige Crew-Mitglieder.

Haben Sie Interesse? Wir beraten Sie gern!

**Cart Care Austria GmbH**

+43 (0) 7412 54 00 115 [info@cartcare.at](mailto:info@cartcare.at)

In tiefer Trauer ...



## LEIDENSCHAFTLICHER SCHOTTE

**Der Sportpark Wien Süssenbrunn trauert um seinen Headgreenkeeper DOUGLAS „DOUGIE“ STEWART DAVIDSON.**

Unser langjähriger Headgreenkeeper Douglas Stewart Davidson ist plötzlich und unerwartet am 7. Februar 2022 im 52. Lebensjahr verstorben.

Dougie wuchs in Perth, unweit von St. Andrews auf, somit hat sich sein Berufsbild wohl schon bei der Geburt abgezeichnet. Nach absolvierter Greenkeeperausbildung und einigen Jahren als Greenkeeper in Schottland kam er mit 32 Jahren nach Österreich in den Colony Club Gutenhof. Im März 2007 wechselte er als Headgreenkeeper nach Süssenbrunn wo er zuerst für den 18 Loch Golfplatz Wien Süssenbrunn und die letzten 10 Jahre zusätzlich auch für die 9 Loch Anlage CityGolf Vienna verantwortlich war.

Privat stand mit seiner Frau und seiner Stieftochter die Familie an erster Stelle, aber bereits an zweiter Stelle kam das Fliegenfischen und nicht zu vergessen, die Kultur und die Tradition seines schottischen Heimatlandes.

Der Club und das gesamte Team trauern um einen kompetenten Fachmann, Kollegen und Freund.

***Dougie, wir vermissen Dich!***

## GOLFCLUB SEMMERING TRAUERT UM TREVOR

Die AGA erreichte die traurige Mitteilung, dass Trevor Oxtoby am 20. Oktober 2021 im Alter von 65. Jahren verstorben ist.

**Der GC Semmering verliert mit Trevor Oxtoby nicht nur seinen Headgreenkeeper, sondern auch einen treuen Mitarbeiter und langjährigen Freund.**

Club, Freunde und Familie in Österreich und England trauern um Trevor.

***Im Namen der gesamten AGA-Familie sagen auch wir:***

***Herzliches Beileid und Farewell!***



*When someone you love becomes a memory, that memory becomes a treasure.*



Die Mischung macht's!  
**Rasensaatgut für anspruchsvolle Profis:**

ProSementis GmbH  
 Raiffeisenstraße 12  
 D-72127 Kusterdingen  
 www.ProSementis.de



**ProSementis**

TURF Handels GmbH      Tel. +43-(0)3124-29064  
 Dipl.-Ing. Stephan Breisach      Fax +43-(0)3124-29062  
 Am Hartboden 48      www.turf.at  
 A-8101 Gratkorn      office@turf.at

**... wenn Fertiggrasen dann ZEHETBAUER**

*... die beste Qualität*

*... in der passenden Sode*

*... in der gewünschten Ausführung*



*Gerne beraten wir Sie!*

A-2301 Probstdorf Matzneusiedl  
 www.zehetbauer.at +43 2215 2254



*Das Fertiggrasenerlebnis*

## Der neue aqua-terra® AERA-vator




**Unser Multitalent für die Golfplatzpflege**

Der AERA-vator ist ein innovatives Kombigerät. Durch die unterschiedlichen Arbeitsschichten kann er gleichzeitig **Grünflächen lockern, aerifizieren** und mit dem Saatkasten **nachsäen**.

**So sparen Sie Zeit und Kosten!**

Rufen Sie uns an: **+49 6183 914900**



Vibrationszinken-Welle



Power-Seeder-Welle



Schneidmesser-Welle

aqua-terra Bioprodukt GmbH  
 Langenselbolder Straße 8, D-63543 Neuberg  
 Telefon 06183 914900, E-Mail info@aqua-terra.de, www.aqua-terra.de



## NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen als neues „**Company-Member SILVER**“ ...



**INTERFLON GmbH**, Süddruckgasse 19a, 2512 Oeynhausen | Kontakt: **Ing. Mag. Gabriele Kochta**  
T: 02252 / 209 777-16 | F: 02252 / 209 888 | E: office@interflon.at | [www.interflon.com](http://www.interflon.com)

Wir begrüßen als neues „**Golfclub-Mitglied**“ ...

**GOLFCLUB NEULENGBACH**, Berging 2, 3040 Neulengbach, T: 0664 13 81 891  
E: sekretariat@golfclub-neulengbach.at | [www.golfclub-neulengbach.at](http://www.golfclub-neulengbach.at)



Wir begrüßen als neue „**Ordentliche-Mitglieder**“ ...

**John Jackson**, HGK - Colony Club Gutenhof | **Thomas Vazsonyi**, GK - Golf Club Wien  
**Christian Ronacher**, Manager - GC Radstadt | **Andreas Gappmaier**, HGK - GC Radstadt

## HINWEIS FÜR UNSERE FIRMENMITGLIEDER

Die aktuellen Mediadaten sowie alle Werbemöglichkeiten bei der AGA finden Sie in gewohnter Weise auf unserer Website: [www.greenkeeperverband.at/werbemoeglichkeiten](http://www.greenkeeperverband.at/werbemoeglichkeiten)

Bitte beachten Sie: Als **Gold- oder Silber-Member** können Sie zusätzlich zur **Werbeeinschaltung in den Greenkeeper-News** auch einen **Banner auf unserer Homepage** platzieren (12 bzw. 4 Wochen)

Weitere Werbemöglichkeiten: Beitrag im elektronischen **AGA-Newsletter, Beilage** (2- oder 4-seitig A4) im Magazin oder ein **doppelseitiges Firmen- /Produktporträt** in den Greenkeeper-News

Zur Planung Ihrer werblichen Aktivitäten mit dem Greenkeeper-Verband steht Ihnen Michael Haitszinger gerne zur Verfügung: **T: 0699 155 144 12 | M: mh@stepout.at**

## ANGEBOT FÜR LEHRLINGE

**Sie befinden sich in einer Lehre auf einer Österreichischen Rasen-Sportanlage?  
Sie möchten mehr über die wichtige Verbandstätigkeit der AGA erfahren?**

Dann werden Sie jetzt AGA-Mitglied. **Kostenlos bis zum Ende Ihrer Ausbildung!**

Sie genießen ab Ihrer Anmeldung alle Vorteile Ihrer Mitgliedschaft:

- > **AGA-Mitgliedskarte**
- > **3x p.a. die „AGA-Greenkeeper-News“** sowie **regelmäßige E-Newsletter** der AGA
- > **vergünstigter AGA-Mitgliedstarif** bei der **Jahrestagung** des Verbandes
- > **Zugriff auf den geschützten Membersbereich** unserer Homepage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

**Tel.: 0676 / 765 43 45** oder **E-Mail: info@greenkeeperverband.at**

Alle Mitgliedschaften auf einen Blick: [www.greenkeeperverband.at/mitglied-werden](http://www.greenkeeperverband.at/mitglied-werden)

**DER KONTAKT-SCHUTZ**

# Medallion

von der Natur inspiriert,  
rasant in der Wirkung

Schnelle Wirkung gegen Rasenkrankheiten  
auf dem Blatt und im Boden

Bietet dauerhaft protektiven Schutz  
vor Fusarium und Blattkrankheiten

**Medallion**

**syngenta.**

Medallion beinhaltet Fludioxonil Pfl.-Reg.Nr. 3327. Medallion® ist ein registrierter Markenname der Syngenta Group Company © Syngenta 2022.  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Giftfrei einwirken. org  
Sicherheitsratskennzeichen in der Kreiszeichnung beachten.  
TCL Deutschland Vertriebs GmbH, Velchauer Str. 137, D-43527 Nordhorn  
Tel.: +49 5921-713590 Email: info.deutschland@tcl-group.com Internet: www.tcl.de

## AGA-IMPRESSUM

### Herausgeber:

AGA - Austrian Greenkeeper Association  
ZVR: 638016901

### AGA-Geschäftsstelle:

Georg Irschik  
Allbau Straße 86, A-2326 Maria Lanzendorf  
Tel.: +43 (0)676 / 765 43 45  
E-Mail: [info@greenkeeperverband.at](mailto:info@greenkeeperverband.at)

**Präsident und Chefredakteur:** Andreas Leutgeb

### Layout, Heftproduktion und Ansprechpartner für Print- und Online-Werbung:

Michael Haitzinger | [stepout.at](mailto:stepout.at)  
E-Mail: [mh@stepout.at](mailto:mh@stepout.at), Tel.: +43 (0)699 155 144 12

Herzlichen Dank allen redaktionellen Mitarbeitern  
für die Überlassung der Texte.

**Bild- und Textherkunft siehe Berichte.**

### Wünsche, Anregungen, Beschwerden:

Möchten Sie uns zu aktuellen Themen, Berichten  
oder der Verbandsarbeit etwas mitteilen?

Gerne versuchen wir, Ihnen kurzfristig Antwort zu  
geben oder veröffentlichen Ihre Beiträge und  
Leserbriefe im Magazin bzw. auf unserer Verbands-  
homepage.

Einsendungen bitte per Mail an  
**[info@greenkeeperverband.at](mailto:info@greenkeeperverband.at)**  
oder per Post an unsere Geschäftsstelle.

**Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.**  
**AGA - März 2022**

**[www.greenkeeperverband.at](http://www.greenkeeperverband.at)**

# AGA-FIRMENMITGLIEDER

## GOLDEN-MEMBERS



Cart Care  
Austria

Club Car



syngenta

ICOCAR



JOHN DEERE



## SILVER-MEMBERS



ZEHETBAUER  
FERTIGGRASEN  
Das FertiggrasenErlebnis.



Punctus



Leube

Golfkontor  
All you need!



INTERFLON



## BRONZE-MEMBERS

ELROSPORTSTURF  
rasenwelt



HÖFINGER SOLUTIONS  
LÖSUNGEN FÜR GOLFLAGEN

Oscorna  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

GPS  
Golfplatz- & Sportplatzservice



grashobber

MAIERS  
GOLFCARTS  
www.golfcart.at

Kwizda  
Agro



HYDROLIQ  
PURE WATER SOLUTIONS



SAMENA  
SAATGUT & HEIMTIERNÄHRUNG



Flauert  
MANNA

WÖBKING

WÜRTH



evergreen golf  
Das beste für Ihre Grün!

Schwarzenberger  
Samen & Gartenbedarf  
Alles im grünen Bereich.



KAMIG  
KAOLIN QUARZSAND TON

BERNER  
EXPERTEN AUS LEIDENSCHAFT

PARGA  
Wasser ist unser Element



Es ist die Leidenschaft für die kleinen Dinge, für die Details, die niemand anderes sieht. Sich mit nichts anderem als dem Besten zufrieden zu geben. Perfektion ist eine Einstellung. Und wir sind stolz darauf.



**JOHN DEERE**

NOTHING DOES LIKE A DEER!

**WORK  
DONE WELL.**

»ARBEIT. PERFEKT GEMACHT.«

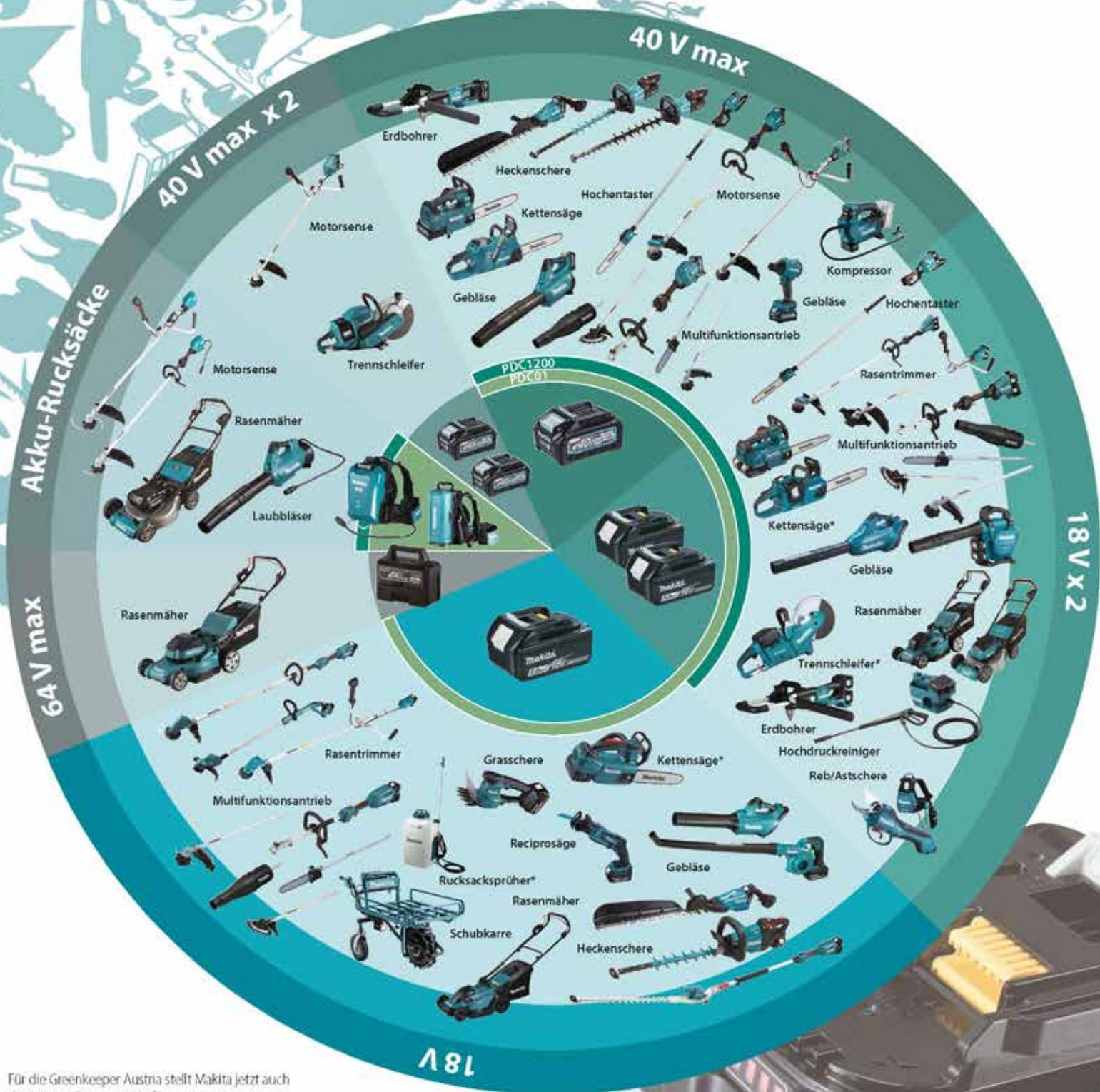
LTC Gebietsverkaufsleiter **Otmar Preinfalk** steht Ihnen unter **+43 664/627 13 82** gerne zur Verfügung.

**Lagerhaus Technik**

onfarming.at

# Makita

## ERWARTEN SIE DAS MAXIMUM!



Für die Greenkeeper Austria stellt Makita jetzt auch Geräte zum Testen zur Verfügung!

Bei Interesse wenden Sie sich an den leitenden Anwendungstechniker Harald Gschaider, er bespricht mit Ihnen Ihren Bedarf und stellt ein passendes Testpaket für Ihre Bedürfnisse zusammen.

Harald Gschaider – Teamleader Demofahrer

Tel.: +43 664 851 36 36

E-Mail: harald.gschaider@makita.at

\* bei diesen Modellen ist die Nutzung mit den Akku-Rucksäcken PDC1200 und PDC01 nicht vorgesehen!

